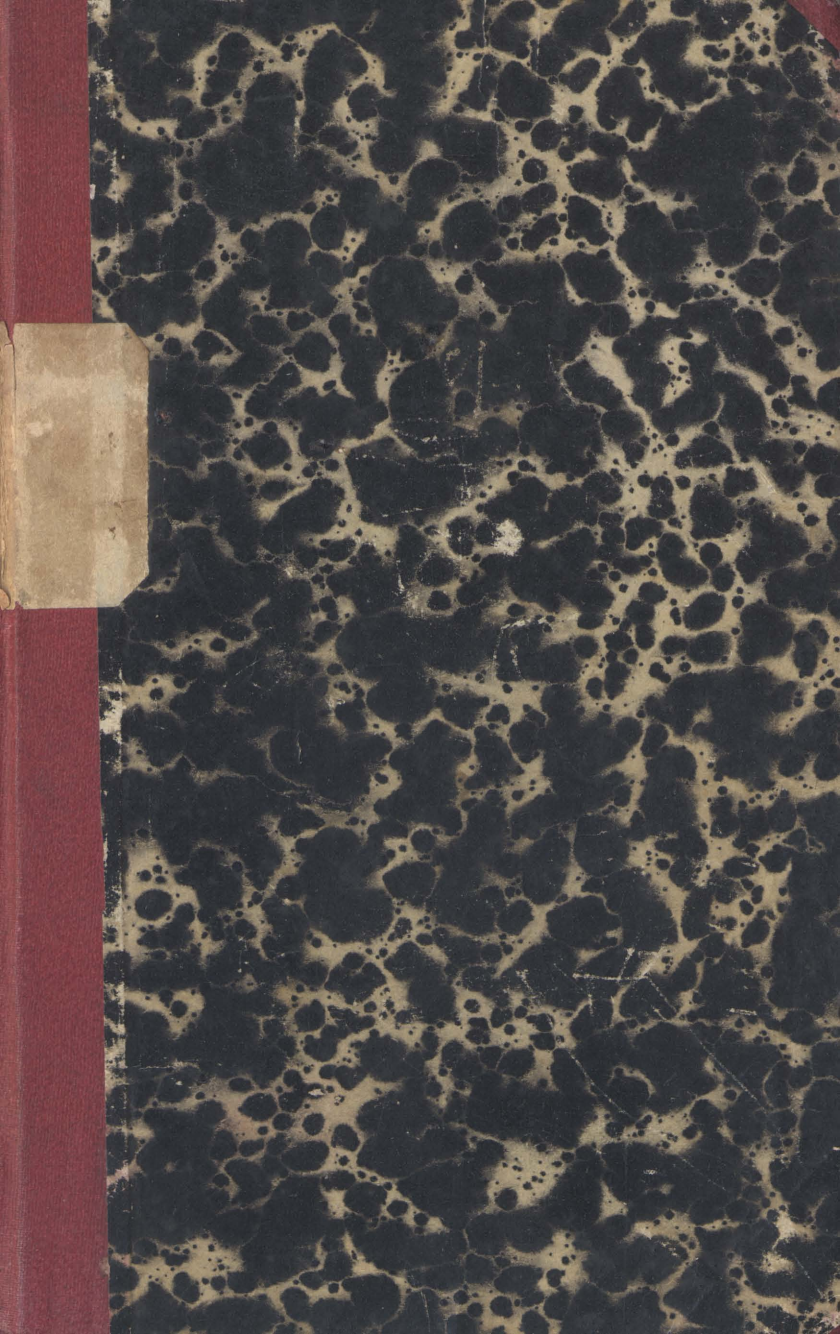




Melodienbuch

für die

evangelischen Gemeinden Schlesiens

unter Mitwirkung

des

Vorstandes der Provinzial-Synode

herausgegeben

vom

Königlichen Konsistorium der Provinz Schlesien.



Breslau.

Verlag von Wilh. Gottl. Korn
1897.

Jul. Offhaus' Nachf. Weiss

Musikalienhandlung

Breslau, Königsstrasse 5.



90415

245

ZBIORY SLASKIE

K 388/75/51.

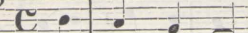
Vorbemerkung.

Bei den Zeilenschlüssen sind statt der meist üblichen Fermaten in der Regel Beistriche angewendet. Ob im einzelnen Falle an diesen Stellen die Schlußnote der Zeile über das angegebene Zeitmaß hinaus zu verlängern und dem Gesang ein Ruhepunkt zu bieten ist, muß dem musikalischen Empfinden überlassen bleiben. Wo die Schlußnote nur eine Viertelnote ist, wird ein Verweilen in der Regel geboten sein. Umgekehrt darf das Zeitmaß gekürzt werden, wo der Ruhepunkt die Länge einer $\frac{3}{4}$ Note übersteigt. Werden die Choräle in ausgeglichener Form gesungen, so sind die Zeilenschlüsse als Ruhepunkte zu behandeln; je mehr ein Choral wechselnden Rhythmus aufweist, um so strenger ist auch bei den Zeilenschlüssen das notirte Zeitmaß inne zu halten.

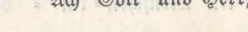
Melodienbuch.

1. Ach Gott und Herr.

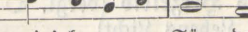
a)



Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind



mein' be-gangne Sün = den! da ist nie-mand, der



hel = fen kann, in die = ser Welt zu fin = den.

b)



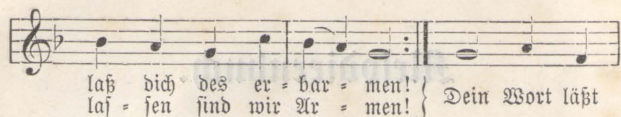
Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind mein' be-

gang=ne Sün=den! Da ist niemand, der hel=fen

kann, in die=ser Welt zu fin=den.

2. Ach Gott, vom Himmel sieh darein.

Ach Gott, vom Him = mel sieh da = rein und
 Wie we = nig sind der Heil'gen dein, ver-



3. Ach Gott, wie manches Herzeleid (vergl. O Jesu Christ, mein's Lebens Licht).



Ach Jesu, dessen Tren' — siehe Nr. 150, I. O Gott, du frommer Gott.

Ach Jesu, meiner Seelen Freude — siehe Nr. 45 Er ist mein Himmel, meine Wonne.

4. Ach, mein Herr Jesu, dein Nahesein.



5. Ach, sieh ihn dulden, bluten, sterben.



6. Ach, was soll ich Sünder machen.





fan = gen an? Mein Ge = wis = sen klagt mich an,
 es be = gin = net auf = zu = wa = chen. Dies ist mei = ne
 Zu = ver = sicht: Mei = nen Je = sum laß ich nicht!

7. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig.



Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig ist der Menschen
 Le = ben! Wie ein Ne = bel bald ent = ste = het
 und auch wie = der bald ver = ge = het, so ist un = ser
 Le = ben, fe = het!

Ach, wie so selig ist der Mensch vor Gott — siehe
 Nr. 21 Bleibt, Schäflein, bleibt.

8. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.



a) } Al = lein Gott in der Höh' sei Ehr' und
 } da = rum, daß nun und nim = mer = mehr uns



Dank für sei = ne Gna = de, { Ein Wohlge =
 rüh = ren kann kein Scha = de.
 fall'n Gott an uns hat: Nun ist groß Fried' ohn'
 Un = ter = laß, all' Fehd' hat nun ein En = de.



b) } Al = lein Gott in der Höh' sei Ehr' und Dank für
 } da = rum, daß nun und nim = mer = mehr uns rüh = ren
 sei = ne Gna = de, { Ein Wohl = ge = fall'n Gott
 kann kein Scha = de.
 an uns hat: Nun ist groß Fried' ohn' Un = ter =
 laß, all' Fehd' hat nun ein En = de.

9. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.



a) } Al = lein zu dir, Herr Je = su Christ, mein' Hoffnung
 } Ich weiß, daß du mein Tröster bist, kein Trost mag



steht auf Er = den; Von An = be = ginn ist
mir sonst wer = den.



nichts er = for'n, auf Er = den ist kein Mensch ge =



bor'n, der mir aus Nöten hel = fen kann. Ich ruf' dich



an, zu dem ich mein Ver = trau = en hab'.



b) } Al = lein zu dir, Herr Je = su Christ, mein'
ich weiß, daß du mein Tröf = ter' bist, kein



Hoff = nung steht auf Er = den;
Trost mag mir sonst wer = den.



Von An = be = ginn ist nichts er = for'n, auf Erden



ist kein Mensch ge = bor'n, der mir aus Nö = ten



hel = fen kann. Ich ruf' dich an, zu dem ich



mein Ver = trau = en hab'.

10. Alle Menschen müssen sterben.



{ Al = le Menschen müs = sen ster = ben, al = les Fleisch ver =
was da le = bet, muß ver = der = ben, soll es an = ders



geht wie Heu; } Die = ser Leib, der muß ver = we = sen,
wer = den neu.



wenn er an = ders soll ge = ne = sen der so gro = ßen



Herr = lich = keit, die den From = men ist be = reit't.

11. Alles ist an Gottes Segen.

I. Erste Melodie.



Al = les ist an Got = tes Se = gen und an sei = ner



Gnad' ge = le = gen, ü = ber al = les Geld und Gut.



Wer auf Gott sein' Hoffnung set = zet, der be = hält ganz
un = ver = let = zet ei = nen frei = en Sel = den = mut.

II. Zweite Melodie.



Al = les ist an Got = tes Se = gen und an sei = ner
Gnad' ge = le = gen, ü = ber al = les Geld und Gut.
Wer auf Gott sein' Hoff = nung set = zet, der be = hält ganz
un = ver = let = zet ei = nen frei = en Sel = den = mut.

12. An dir allein, an dir hab' ich gesündigt.

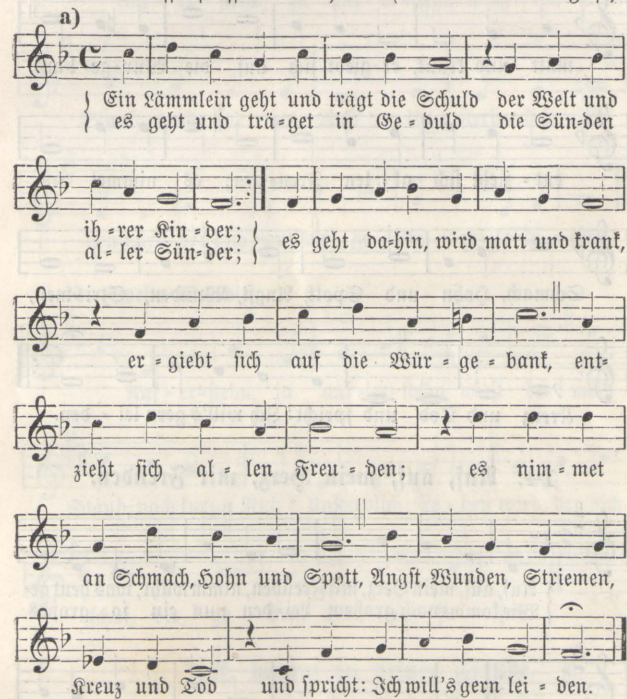


An dir al = lein, an dir hab' ich ge =
sün = digt und ü = bel oft vor dir ge = than;
du siehst die Schuld, die mir den Fluch ver = kün =



digst; sieh, Gott, auch mei = nen Jam = mer an.

13. An Wasserflüssen Babylon (Ein Lämmlein geht).



a)
} Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und
es geht und trä = get in Ge = duld die Sün = den
ih = rer Kin = der; } es geht da = hin, wird matt und krank,
al = ler Sün = der; }
er = giebt sich auf die Wü = ste = banke, ent =
zieht sich al = len Freu = den; es nim = met
an Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen,
Kreuz und Tod und spricht: Ich will's gern lei = den.

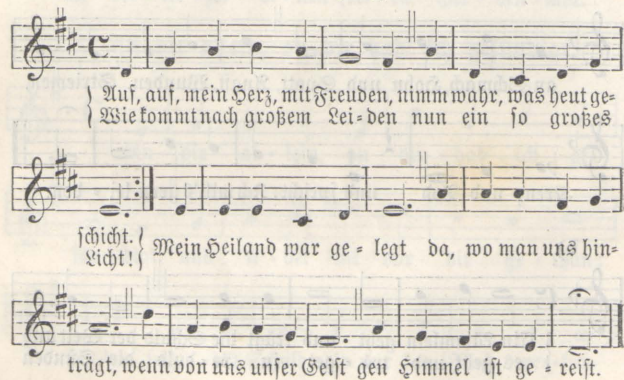


b)
} Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und
es geht und trä = get in Ge = duld die Sün = den



ih = rer Kin = der; al = ler Sün = der; es geht da = hin, wird
matt und krank, er giebt sich auf die Wür = ge = bant,
ent = zieht sich al = len Freu = den; es nimmet an
Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striz = men,
Kreuz und Tod und spricht: Ich will's gern lei = den.

14. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden.



Auf, auf, mein Herz, mit Freuden, nimm wahr, was heut ge =
Wie kommt nach großem Lei = den nun ein so großes
Licht! Mein Heiland war ge = legt da, wo man uns hin =
trägt, wenn von uns unser Geist gen Himmel ist ge = reißt.

15. Auferstehn, ja auferstehn. *)

I. Erste Melodie.



Auf = er = stehn, ja auf = er = stehn wirst du, mein
Staub, nach kur = zer Ruh'! Un = sterb = lich Le =
ben wird, der dich schuf, dir ge = ben. Hal = le = lu = jah!

II. Zweite Melodie.



Auf = er = stehn, ja auf = er = stehn wirst du, mein
Staub, nach kurzer Ruh'! Unsterblich Le = ben wird, der dich
schuf, dir ge = ben. Hal = le = lu = jah!

16. Auf, hinaus zu deiner Freude.



Auf, hin = aus zu deiner Freu = de, mei = ne See = le,
weg, hin = weg mit deinem Lei = de, hin zu deinem

*) Siehe auch Anhang Nr. 1.

1. 2.

Herz und Sinn; Je - su hin! Er ist dein Schatz,
 Je - sus ist dein ein - zig Le - ben; will die Welt nicht
 Raum dir ge - ben, bei ihm ist Platz.

17. Auf meinen lieben Gott.

Auf mei-nen lie-ben Gott trau' ich in Angst und
 Not: Der kann mich all - zeit ret - ten aus
 Trüb-sal, Angst und Nö - ten, mein Un - glück kann er
 wen - den, steht all's in sei - nen Hän - den.

18. Aus meines Herzens Grunde.

a)

{ Aus mei - nes Her - zens Grun - de sag'
 { in die - ser Mor - gen - stun - de, da -

ich dir Lob und Dank { o Gott, in dei-nem
 zu mein Le - ben lang, {
 Thron, dir zu Lob, Preis und Eh - ren, durch
 Chris-tum, un-sern Her - ren, dein'n ein-ge-bornen Sohn.

b)

{ Aus mei - nes Her - zens Grun - de sag'
 { in die - ser Mor - gen - stun - de, da -
 ich dir Lob und Dank { o Gott, in
 zu mein Le - ben lang, {
 dei - nem Thron, dir zu Lob, Preis und Eh -
 ren, durch Chris-tum, un - fern Her - ren, dein'n
 ein - ge - bor - nen Sohn.

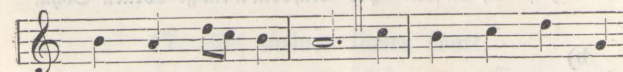
19. Aus tiefer Not schrei' ich zu dir. (Siehe auch Nr. 84 Herr, wie du willst, so schick's mit mir.)



{ Aus tie = fer Not schrei' ich zu dir, Herr
dein gnä = dig Ohr neig' her zu mir und



Gott, er = hör' mein Ru = fen, { denn so du
mei = ner Bitt' es öff = ne;



willst das se = hen an, was Sünd' und Un = recht



ist ge = than, wer kann, Herr, vor dir blei = ben?

20. Befiehl du deine Wege.



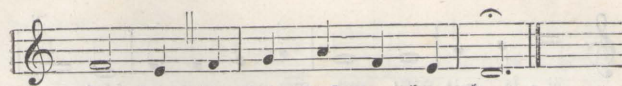
{ Be = fiehl du dei = ne We = ge und was dein Her = ze
der al = ler = treuesten Pfl = ge des, der den Him = mel



tränkt / der Wol = fen, Lust und Win = den giebt
lentt: {



We = ge, Lauf und Bahn, der wird auch We = ge



fin = den, da dein Fuß ge = hen kann.

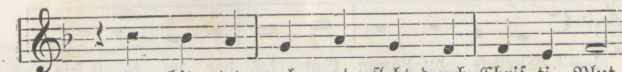
21. Bleibt, Schäflein, bleibt (Ach, wie so selig ist der Mensch vor Gott).*)



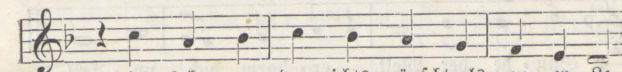
Bleibt, Schäflein, bleibt, ver = las = set nicht die Hut des



gu = ten Hir = ten, dem ihr euch er = ge = ben!



So bit = tet euch und fleht durch Chri = sti Blut



ein Leh = rer, der nichts wünscht als eu = er Le =



ben; er ruft, weil ihn die hei = ße Lie = be



treibt: bleibt, Kind = lein, bleibt!

22. Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde.



Chri = ste, du Beistand dei = ner Kreuzge = mei = ne,

*) Vergl. auch Nr. 55 Es kostet viel, ein Christ zu sein.

ei = le, mit Hilf' und Ret = tung uns er = schei = ne!
 Steu = re den Fein = den, ih = re Blut = ge = rich = te
 ma = che zu nich = te, ma = che zu nich = te!

23. Christe, du Lamm Gottes.

1—3. Chris-te, du Lamm Got = tes, der du trägst die
 1—2. Sün = de der Welt, er = barm dich un = ser!
 3. gieb uns deinen Frie = den!
 3. A = men.

24. Christe, wahres Seelenlicht.

{ Chris-te, wah-res See-len = licht, dei-ner Chris-ten
 o du kla-res An-ge = sicht, der be-trüb-ten
 Son = ne, { Dei-ner Gü = te Lieb = lich = keit
 Won = ne!

ist neu al = le Mor = gen; in dir bin ich
 recht er = freut, darf nicht ü = brig for = gen.

25. Christ ist erstanden.

1. Christ ist er = stan = den von der Mar = ter
 al = le; des soll'n wir al = le froh sein,
 Christ will un-ser Trost sein. Ky = ri = e = leis.
 2. Wä'r er nicht er = stan = den, so wä'r die Welt ver =
 gan = gen. Seit daß er er = stan = den ist, lob'n
 wir den Va-ter Je-su Christ. Ky = ri = e = leis.

3. Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah,
 Hal = le = lu = jah! des soll'n wir al = le froh sein:
 Christ will un = ser Trost sein. Ky = ri = e = leis.

26. Christ lag in Todesbanden.

{ Christ lag in To = des = ban = den für
 der ist wie = der er = stan = den und
 un = sre Sünd' ge = ge = ben: { daß wir sol = len
 hat uns bracht das Le = ben, {
 fröh = lich sein, Gott lo = ben und dankbar sein, und
 sin = gen: Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah.

27. Christ, unser Herr, zum Jordan kam.

{ Christ, un = ser Herr, zum Jor = dan kam nach
 { von Sankt Jo = hannis die Tau = fe nahm, sein

sei = nes Va = ters Wil = len, { da wollt' er stif = ten
 Amt wollt' er er = fül = len; {
 uns ein Bad, zu wa = schen uns von Sün = den, er =
 säu = sen auch den bit = tern Tod durch sein selbst Blut und
 Wun = den: es galt ein neu = es Le = ben.

28. Christus, der ist mein Leben.

Chri = stus, der ist mein Le = ben, Ster =
 ben ist mein Ge = winn; dem thu' ich mich er =
 ge = ben, mit Freud' fahr' ich da = hin.

29. Christus, der uns selig macht (Jesu, deine Passion).

O hilf, Chris = te, Got = tes Sohn, durch dein bit = ter



Sei = den, daß wir, dir stets unterthan, all' Un = tu = gend
mei = den, dei = nen Tod und sein' Ur = säch'
fucht = bar = lich be = den = ten, da = für, wie = wohl
arm und schwach, dir Dank = op = fer schen = ten.
Da Christus geboren war — siehe Nr. 166 Singen wir
aus Herzensgrund.

30. Dank sei Gott in der Höhe.



{ Dank sei Gott in der Hö = he zu
{ durch den ich wied'r auf = ste = he vom
die = ser Mor = gen = stund', { Mich hat = te zwar ge =
Schlaf frisch und ge = sund. {
bunden mit Fin = ster = nis die Nacht: ich hab' sie ü = ber =
wun = den durch Gott, der mich be = wacht.

31. Den die Hirten lobten sehr (Quem pastores laudavere).



1. Chor. Kommt und laßt uns Chris = tum eh = ren,
2. Chor. Herz und Sin = nen zu ihm feh = ren.
3. Chor. sin = get fröh = lich, laßt euch hö = ren,
4. Chor. wer = tes Volk der Chris = ten = heit.

Der du das Loos von meinen Tagen — siehe Nr. 45
Er ist mein Himmel, meine Wonne.

32. Der goldnen (lieben) Sonne Licht und Pracht.



I. Erste Melodie.
{ Der gold = nen Son = ne Licht und Pracht hat
{ die Welt hat sich zur Ruh' ge = macht, thu
nun den Lauf voll = füh = ret, { tritt an des Him = mels
Seel', was dir ge = büh = ret, {
Thür und bring ein Lied her = für, laß bei = ne Au = gen,



II. Zweite Melodie.



33. Der Herr ist gut, ihr Himmel höret.

(Siehe auch Nr. 48 Errett mich, o mein lieber Herre.)



34. Der Tag ist hin, mein Jesu, bei mir bleibe.



35. Die goldne Sonne, voll Freud' und Wonne.

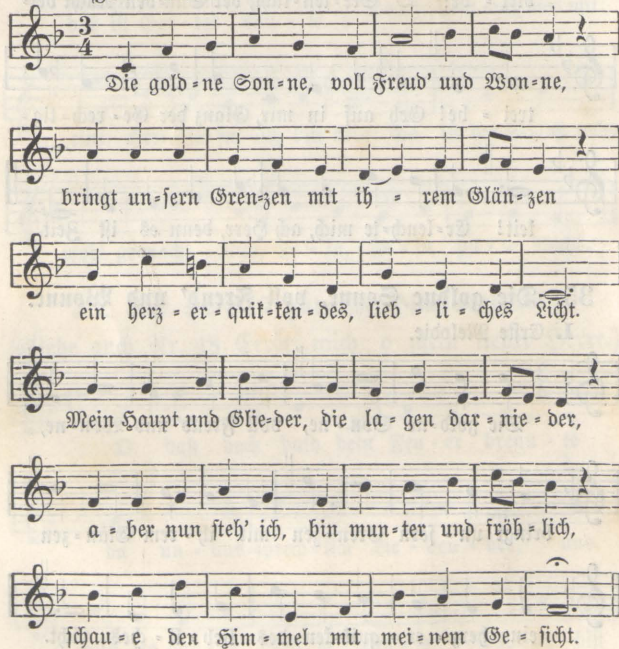
I. Erste Melodie.





Mein Haupt und Glieder, die la-gen dar-nie-der,
 a-ber nun steh' ich, bin mun-ter und fröh-lich,
 schau-e den Him-mel mit mei-nem Ge-sicht.

II. Zweite Melodie.



Die gold-ne Son-ne, voll Freud' und Won-ne,
 bringt un-fern Gren-zen mit ih-rem Glän-zen
 ein herz-er-quik-en-des, lieb-li-ches Licht.
 Mein Haupt und Glieder, die la-gen dar-nie-der,
 a-ber nun steh' ich, bin mun-ter und fröh-lich,
 schau-e den Him-mel mit mei-nem Ge-sicht.

36. Die Nacht ist vor der Thür.



Die Nacht ist vor der Thür und
 Mein Je-su, tritt her-für und
 liegt schon auf der Er-den. Bei dir, o Je-su
 laß es lich-te wer-den!
 mein, ist lau-ter Son-nen-schein.

37. Die Tugend wird durchs Kreuz geübet.



Wie groß ist des All-mächt'-gen Gü-te!
 der mit ver-här-te-tem Ge-mü-te
 Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt, { Nein,
 den Dant er-sticht, der ihm ge-bührt? }
 sei-ne Lie-be zu er-mes-sen, sei-e-wig
 mei-ne größ-te Pflicht. Der Herr hat mein noch
 nie ver-ges-sen: Ver-giß, mein Herz, auch sei-ner nicht.

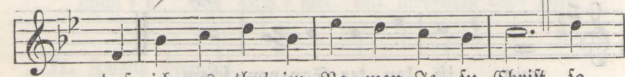
38. Dir, dir, Jehovah, will ich singen.



{ Dir, dir, Je = ho = vah, will ich sin = gen,
{ Dir will ich mei = ne Lie = der brin = gen,



denn wo ist doch ein sol = cher Gott wie du? {
ach, gieb mir dei = nes Gei = stes Kraft da = zu, }



daß ich es thu' im Na = men Je = su Christ, so



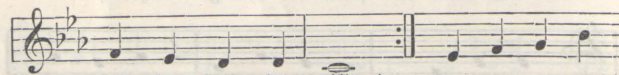
wie es dir durch ihn ge = fäl = lig ist.

39. Du, o schönes Weltgebäude.

a)



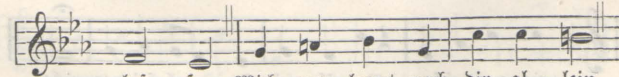
{ Du, o schö = nes Welt = ge = bäu = de, magst ge =
{ Dei = ne schein = bar = li = che Freu = de ist mit



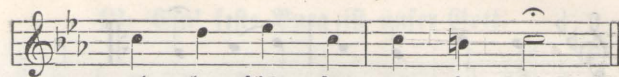
fal = len, wem du willst: { De = nen, die den
lau = ter Angst um = hüllt. }



Sim = mel haf = sen, will ich ih = re Welt = lust

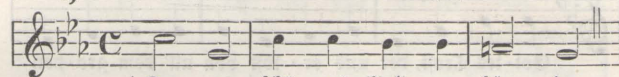


laß = sen: Mich ver = langt nach dir al = lein,



al = ler = schön = ster Je = su mein!

b)



{ Du, o schö = nes Welt = ge = bäu = de,
{ Dei = ne schein = bar = li = che Freu = de



magst ge = fal = len, wem du willst: {
ist mit lau = ter Angst um = hüllt. }



De = nen, die den Him = mel haf = sen,



will ich ih = re Welt = lust laß = sen:



Mich ver = langt nach dir al = lein,



al = ler = schön = ster Je = su mein!

40. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.



{ Durch A = dams Fall ist ganz ver = derbt mensch =
{ Das Gift ist auch auf uns ge = erbt, wir



lich Ma = tur und We = sen; { ohn'
 konn = ten nicht ge = ne = sen }

Got = tes Trost, der uns er = löst von all' dem gro = ßen

Schä = den, seit = dem die Schlang' E = va be = zwang, den

Born auf sich zu la = den.

41. Einen guten Kampf hab' ich.



{ Ei = nen gu = ten Kampf hab' ich
 } denn mein Gott hat gnä = dig = lich

auf der Welt ge = käm = pft; { daß ich mei = nen
 all mein Leid ge = däm = pft, }

Le = bens = lauf se = lig = lich voll = en = det

und die See = le him = mel = auf Chris = to zu = ge = sen = det.

Einer ist König, Immanuel sieget — siehe Nr. 101
 Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens.

42. Ein' feste Burg ist unser Gott.



{ Ein' fes = te Burg ist un = ser Gott, ein
 } er hilft uns frei aus al = ler Not, die

gu = te Wehr und Waf = fen, { Der alt' bö = se
 uns jezt hat be = trof = fen. }

Feind, mit Ernst er's jezt meint; groß' Macht und viel List sein'

grausam Rüstung ist, auf Erd'n ist nicht sein's = glei = chen.

* (Bei Liedern, die in der 5., 6. und 7. Zeile 6 Silben haben.)



Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld — siehe Nr. 13
 An Wasserflüssen Babylon.

43. Eins ist not! Ach Herr, dies Eine.



{ Eins ist not! Ach Herr, dies Ei = ne leh = re mich er =
 } Al = les an = dre, wie's auch scheine, ist ja nur ein

fen = nen doch: { dar = un = ter das Her = ze sich
schwe = res Joch, {

na = get und pla = get und den = noch kein wah = res Ver =

gnügen er = ja = get. Erlang ich dies Ei = ne, das Al = les er =

seht, so werd' ich mit Ei = nem in Al = lem er = gößt.

44. Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort.

Er = halt uns, Herr, bei deinem Wort und steure dei = ner

Fein = de Mord, die Je = sum Chris = tum, dei = nen Sohn, stür =

zen wol = len von dei = nem Thron.

45. Er ist mein Himmel, meine Wonne.

Dein Kö = nig kommt in nie = dern Hü = len, ihn

trägt der last = bar'n Es = lin Hü = len: Em =

pfang ihn froh, Se = ru = sa = lem! Trag ihm ent =

ge = gen Friedens = pal = men, bestreu den Pfad mit grünen

Pal = men, so ist's dem Her = ren an = ge = nehm.

46. Ermuntere dich, mein schwacher Geist.

a) { Er = mun = tre dich, mein schwacher Geist, und trage groß' Ver =
ein Kind, das Es = wig = vater heißt, mit Freuden zu em =

lan = gen, { Dies ist die Nacht, da = rin es kam und
pfan = gen. }

men = schlich We = sen an sich nahm, da = durch die Welt mit

Treu = en als sei = ne Braut zu frei = en.

b)



Er = mun = tre dich, mein schwa = cher Geist, und
ein Kind, das E = wig = va = ter heißt, mit
tra = ge groß' Ver = lan = gen, { Dies ist die
Freu = den zu em = pfan = gen. }
Nacht, da = rin es kam und menschlich We = sen
an sich nahm, da = durch die Welt mit Treu =
en als sei = ne Braut zu frei = en.

47. Erquicke mich, du Heil der Sünder.



{ O Gott, o Geist, o Licht des Le = bens, das
du scheinst und lockst so lang ver = ge = bens, weil
uns in Todes = schatten scheint, /
Finsternis dem Lichte feind. } O Geist, dem keiner kann ent =
ge = hen, ich laß dich gern mein Inn = res se = hen.

48. Errett mich, o mein lieber Herr.
(Siehe auch Nr. 33 Der Herr ist gut, ihr Himmel höret.)



O daß doch bald dein Feuer brennte, du unaussprechlich
Lie = ben = der, und bald die gan = ze Welt er =
kenn = te, daß du bist Kö = nig, Gott und Herr!

49. Erschienen ist der herrlich' Tag.

a)



Erschie = nen ist der herrlich' Tag, dran sich niemand g'nug
freu = en mag, Christ, un = ser Herr, heut tri = umphiert, all'
fein' Feind' er ge = fan = gen führt. Hal = le = lu = jah.

b)



Wir fin = gen dir, Im = ma = nu = el, du Le = bens =
fürst und Gna = den = quell, du Him = mels = blum' und



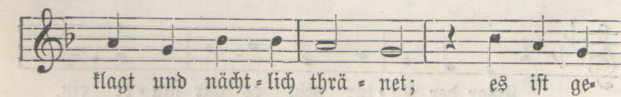
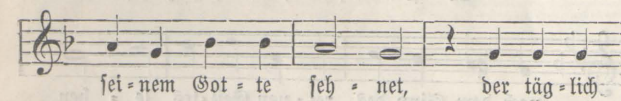
50. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.



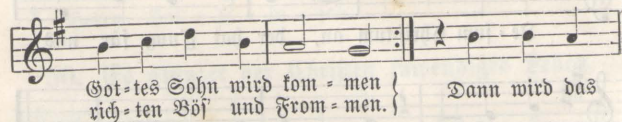
51. Es ist das Heil uns kommen her.



52. Es ist genug, so nimm, Herr, meinen Geist.



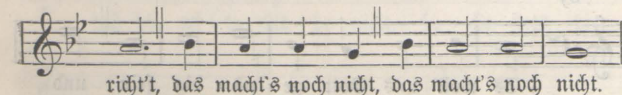
53. Es ist gewißlich an der Zeit.



54. Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein.



55. Es kostet viel, ein Christ zu sein.*)



*) Soll „Bleibt, Schäflein, bleibt“ nach dieser Melodie gesungen werden, so lautet die erste Zeile:



56. Es woll' uns Gott genädig sein.

a)

Es woll' uns Gott ge-nä-dig sein und
sein Ant-litz uns mit hel-lem Schein er-
sei-nen Se-gen ge-ben; { daß wir er-ten-nen
leucht zum ew'-gen Le-ben, {
sei-ne Werk' und was ihm lieb auf Er-den, und
Je-sus Chris-tus Heil und Stärk' be-kannt den Hei-den
*) in Vers 3:
heil-ge Geist, dem
**) in Vers 3:
al-ler-meist. Nun

b)

Es woll' uns Gott ge-nä-dig sein und
sein Ant-litz uns mit hel-lem Schein er-
sei-nen Se-gen ge-ben; {
1. 2.
leucht zum ew'-gen Le-ben, {

daß wir er-ten-nen sei-ne Werk' und
was ihm lieb auf Er-den und Je-sus
Chris-tus Heil und Stärk' be-kannt den Hei-den
wer-den und sie zu Gott be-feh-ren.

57. Fahre fort, fahre fort.

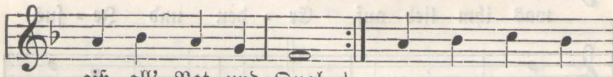
Fah-re fort, fah-re fort, Zi-on, fah-re
fort im Licht! Ma-che dei-nen Leuch-ter hel-le,
laß die ers-te Lie-be nicht, su-che stets die
Le-bens-quel-le, Zi-on, drin-ge durch die en-ge
Pfort', fah-re fort, fah-re fort!
Pfort', fah-re fort, fah-re fort!

58. Freu dich sehr, o meine Seele.

a)



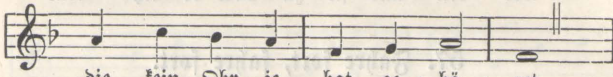
{ Freu dich sehr, o mei-ne See-le, und ver-
weil dich Chri-stus nun, dein Her-re, ruft aus



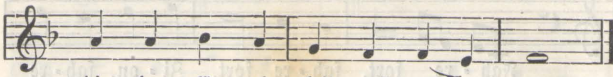
gib all' Not und Qual, { Aus Trüb-sal und
die-sem Jam-mer-thal.



gro-ßem Leid sollst du sah-ren in die Freud',



die kein Ohr je hat ge-hö-ret,



die in E-wig-keit auch wäh-ret.

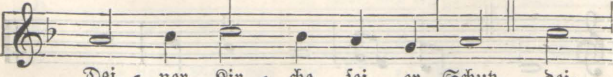
b)



{ Va-ter, krö-ne du mit Se-gen
{ führ durch ihn auf dei-nen We-gen,



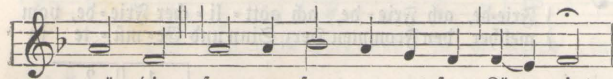
un-fern Rö-nig und sein Haus, {
herr-lich dei-nen Rat-schluß aus! }



Dei-ner Kir-che sei er Schutz, dei-



nen Fein-den biet' er Trug. Sei du dem Ge-salb-ten



gnä-dig, seg-ne, seg-ne un-sern Rö-nig!

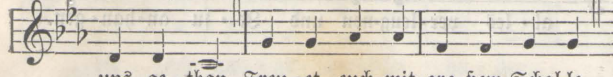
59. Freuet euch, ihr Christen alle.



Freu-et euch, ihr Chri-sten al-le,



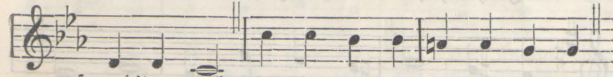
freu-e sich, wer im-mer kann! Gott hat viel an



uns ge-than. Freu-et euch mit gro-ßem Schal-le,



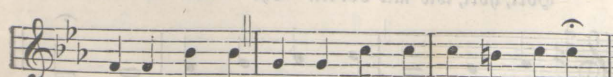
daß er uns so hoch ge-acht't, sich mit uns be-



freund't ge-macht. Freu-de, Freu-de ü-ber Freu-de,



Chri-stus weh-ret al-lem Lei-de. Won-ne, Won-ne



ü-ber Won-ne: Er ist die Ge-na-den-son-ne!

60. Friede, ach Friede, ach göttlicher Friede.

Frie-de, ach Frie-de, ach gött-li-cher Frie-de, vom
welcher den Frommen Herz, Sinn und Ge-mü-te in

1. 2.

Va-ter durch Christum im hei-li-gen Geist,
Chris-to zum e-wi-gen Le-ben auf-schleußt; den

fol-len die gläu-bi-gen See-len er-lan-gen, die

al-les ver-leug-nen und Se-su an-han-gen.

61. Fröhlich soll mein Herze springen.

Fröh-lich soll mein Her-ze sprin-gen, die-ser Zeit,

da vor Freud' al-le En-gel sin-gen.

Hört, hört, wie mit vol-len Chö-ren al-le Lust

lau-te ruft: Chris-tus ist ge-bo-ren!

62. Geh aus, mein Herz, und suche Freud' (So hoff' ich denn mit festem Mut).

Geh aus, mein Herz, und su-che Freud' in

die-ser lie-ben Som-mers-zeit an dei-nem

Got-tes Ga-ben; schau an der schö-nen

Gär-ten Zier und sie-he, wie sie mir und

dir sich aus-ge-schmüt-tet ha-ben.

63. Gelobet seist du, großer Gott (O Jesu, einig wahres Haupt).

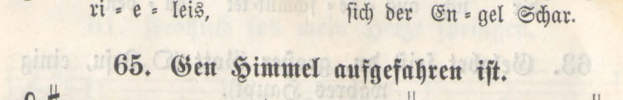
O Se-su, ei-nig wah-res Haupt der
die an dich, ih-ren Hei-land glaubt, und

hei-li-gen Ge-mei-ne, { als ih-rem Fel-sen
nur auf dir al-lei-ne }

steht, der nie un-ter-geht, wenn gleich die ganze Welt zer-



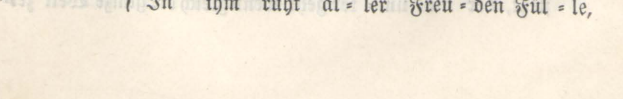
64. Gelobet seist du, Jesu Christ.



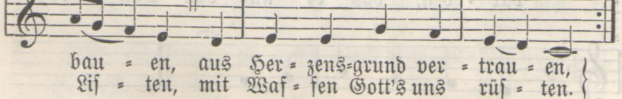
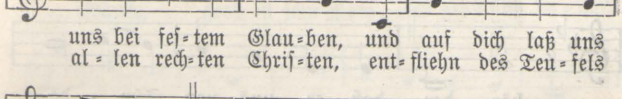
65. Gen Himmel aufgefahren ist.



66. Gieb dich zufrieden und sei stille.



67. Gott, der Vater, wohn' uns bei.



68. Gott des Himmels und der Erden.



{ Gott des Himmels und der Er = den, Va = ter,
 { der es Tag und Nacht läßt wer = den, Sonn' und
 Sohn und heil'ger Geist, { des-sen star = ke Hand die Welt
 Mond uns scheinen heißt, {
 und was drin = nen ist er = hält.

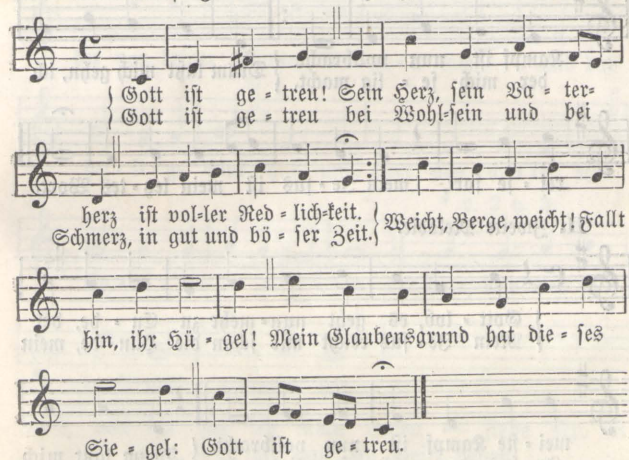
69. Gottes Sohn ist kommen.



Got = tes Sohn ist kom = men uns al = len zu
 from = men hier auf die-se Er = den in armen Ge-
 här = den, daß er uns von Sün = de
 frei = e und ent = bin = de.

Gott ist gegenwärtig — siehe Nr. 201 Wunderbarer
 König.

70. Gott ist getreu! Sein Herz, sein Vaterherz.



{ Gott ist ge = treu! Sein Herz, sein Va = ter-
 { Gott ist ge = treu bei Wohl-sein und bei
 herz ist vol-ler Lieb = lich-keit. { Weicht, Berge, weicht! Fallt
 Schmerz, in gut und bö = ser Zeit. {
 hin, ihr Hü = gel! Mein Glaubensgrund hat die = ses
 Sie = gel: Gott ist ge = treu.

71. Gott ist mein Lied



Gott ist mein Lied, er ist der Gott der
 Stär-ke, groß ist sein Nam', und groß sind sei = ne
 Wer = ke und al = le Him-mel sein Ge = biet.

72. Gottlob, es geht nunmehr zum Ende.

I. Erste Melodie.



{ Gott-lob, es geht nunmehr zum En-de, der mei-ste
 { Mein Je = sus reicht mir schon die Hände, mein Je-sus,

Kampf ist nun vollbracht. { Drum laßt mich gehn, ich
der mich se = lig macht. }

rei = se fort, mein Je = sus ist mein letz = tes Wort.

II. Zweite Melodie.

{ Gott = lob, es geht nun = mehr zu En = de, der
{ Mein Je = sus reicht mir schon die Hän = de, mein

mei = ste Kampf ist nun vollbracht. { Drum laßt mich
Je = sus, der mich se = lig macht. }

gehn, ich rei = se fort, mein Jesus ist mein letztes Wort.

73. Gott sei gelobet und gebenedeiet.

{ Gott sei ge = lo = bet und ge = be = ne = dei = et,
{ mit sei = nem Flei = sche und mit sei = nem Blu = te,

der uns sel = ber hat ge = spei = set { Ky = ri = e =
das gieb uns, Herr Gott, zu gu = te. }

le = i = son. Herr, durch dei = nen hei = li = gen Leichnam,

der von deiner Mut = ter Ma = ri = a kam, — und daß
hei = li = ge Blut hilf uns, Herr, aus al = ler Not.
* v. 2 u. 3.

Ky = ri = e = le = i = son. v. 2. Herr, dein' Lieb' so
groß dich zwingen hat.

Gott, von dir hab' ich mein Leben — siehe Nr. 83
Herr, von dir hab' ich mein Leben.

74. Gott will's machen.

I. Erste Melodie.

Gott will's ma = chen, daß die Sa = chen
ge = hen, wie es heilsam ist; laß die Wel = len
hō = her schwellen, wenn du nur bei Je = su bist.

II. Zweite Melodie.

Gott will's machen, daß die Sa = chen ge = hen, wie es
Melodienbuch.



Helft mir Gott's Güte preisen — siehe Nr. 177 I.
Von Gott will ich nicht lassen.

75. Herr Christ, der einig' Gott's Sohn.



76. Herr Gott, dich loben alle wir.



77. Herr Gott, dich loben wir — (Te deum laudamus).

I. Erster Chor.

II. Zweiter Chor.



v. 2. I. II.

Dein' göttlich' Macht und Herrlichheit geht

I.

über Himmel und Erde weit. Der heilige

II.

gen zwölf Boten Zahl und die lieben Propheten all', die teuren Märtyrer allzumal lob-

I. II.

ben dich, Herr, mit großem Schall. Die ganze

II.

werthe Christenheit rühmt dich auf Erden allezeit;

I. II.

dich, Gott, Vater im höchsten Thron, deinen rechten und

I.

einigen Sohn, den heiligen Geist und Tröster

II.

wert, mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.

v. 3. I. II.

Du König der Ehren, Jesus Christ, Gott

I.

Vater ein'ger Sohn du bist! Der Jungfrau

II.

Leib nicht hast verschmäht zu erlösen das mensch-

I.

lich' Geschlecht. Du hast dem Tod zerstört sein'

II.

Macht und all' Christen zum Himmel bracht.

I. II.

Du sitzt zur Rechten Gottes gleich mit

I.

aller Ehr' in's Vater Reich. Ein Richter

II.

du zukünftig bist alles, was tot und lebend ist.

v. 4. I. II.

Nun hilf uns, Herr, den Dieb'n dein, die mit



78. Herr, ich habe mißgehandelt.



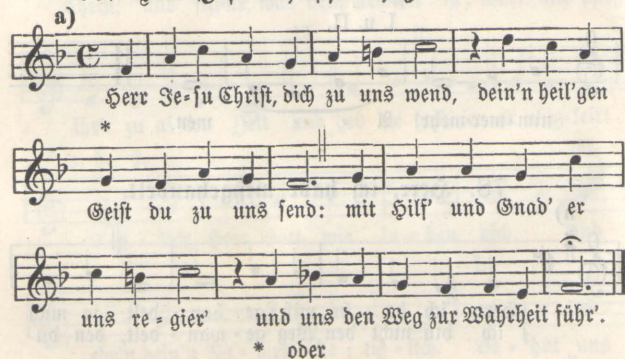
b)



Herr, ich ha-be miß-ge-han-delt,
ich bin nicht den Weg ge-wan-delt,
ja mich drückt der Sünden Last; } und jetzt wollt' ich
den du mir ge-zei-get hast, }
gern vor Schrek-ken mich vor dei-nem Zorn ver-stet-ken.

79. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

a)



Herr Je-su Christ, dich zu uns wend, dein'n heil'gen
Geist du zu uns send: mit Hilf' und Gnab' er
uns re-gier' und uns den Weg zur Wahrheit führ'.

* oder



Geist du zu uns

b)



Herr Je - su Christ, dich zu uns wend, dein'n



heil'-gen Geist du zu uns send, mit Hilf' und Gnab' er
uns re-gier' und uns den Weg zur Wahrheit führ'.

80. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.



Herr Je - su Christ, du höch-stes Gut, du
sieh doch, wie ich in mei-nem Mut mit
Brunn-quell al - ler Gna - den, } und in mir
Schmer-zen bin be - la - den }
hab' der Pfei - le viel, die im Ge - wis - sen
oh - ne Ziel mich ar - men Sün - der drük - ken.

81. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.



Hin-un-ter ist der Son-ne Schein, die fin - stre
Nacht bricht stark her - ein. Leucht uns, Herr Christ, du



82. Herr und Ältster deiner Kreuzgemeinde.



83. Herr (Gott), von dir hab' ich mein Leben.



84. Herr, wie du willst, so schick's mit mir (Aus tiefer Not schrei' ich zu dir).



nur in dei = ner Huld, sonst wie du willst, gieb
mir Ge-duld, denn dein Will' ist der bes = te.

a) 85. Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr.

{ Herz = lich lieb hab' ich dich, o Herr, ich
Die gan = ze Welt er = freut mich nicht, nach
bitt', wollst sein von mir nicht fern mit dei = ner Hilf' und
Himm'l und Er = de frag' ich nicht, wenn ich nur dich kann
Gna-den. { Und wenn mir gleich mein Herz zer-bricht, so
ha = ben.
bist du doch mein' Zu = versicht, mein Teil und mei = nes
Herzens Trost, der mich durch sein Blut hat er = löst. Herr
Je = su Christ, mein Gott und Herr, mein Gott und Herr! In
Eh-ren laß mich nim = mer = mehr!

b)
{ Herz = lich lieb hab' ich dich, o Herr, ich
Die gan = ze Welt er = freut mich nicht, nach
bitt', wollst sein von mir nicht fern mit dei = ner Hilf'
Himm'l und Er = de frag' ich nicht, wenn ich nur dich
1. 2.
und Gna = den. ben. { Und wenn mir gleich mein
tann ha = ben.
Herz zer-bricht, so bist du doch mein Zu = ver = sicht,
mein Teil und meines Herzens Trost, der mich durch sein Blut
hat er = löst. Herr Je = su Christ, mein Gott und
Herr, mein Gott und Herr! In Eh-ren laß mich nimmermehr.

86. Herzlich thut mich verlangen.

a)
{ Herz = lich thut mich ver = lan = gen nach
weil ich hier bin um = fan = gen mit

ei = nem sel' = gen End', { ich hab' Lust ab = zu =
 Trüb = sal und E = lend: {
 schei = den von die = ser ar = gen Welt, fehn'
 *)
 mich nach ew' = gen Freu = den, o Je = su, komm nur bald!

*) oder:
 Je = su, komm nur bald!

b)
 { D Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz
 { D Haupt, zum Spott ge = bun = den mit ei =
 1. und vol = ler Hohn!
 2. ner Dor = nen = tron'! { D Haupt, sonst schön ge =
 zie = ret mit höch = ster Ehr' und Zier, jetzt a =
 ber höchst schim = pfe = ret. Ge = grü = ßet feist du mir!

87. Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen.

I. Erste Melodie.

a)
 Herz = lieb = ster Je = su, was hast du ver =
 bro = chen, daß man ein solch' scharf Ur = teil hat ge =
 spro = chen? Was ist die Schuld? In was für Mis = se =
 tha = ten bist du ge = ra = ten?

b)
 Herz = lieb = ster Je = su, was hast du ver =
 bro = chen, daß man ein solch' scharf Ur = teil hat ge =
 spro = chen? Was ist die Schuld? In was für Mis = se =
 tha = ten bist du ge = ra = ten?

II. Zweite Melodie.

Herz = lieb = ster Je = su, was hast du ver =



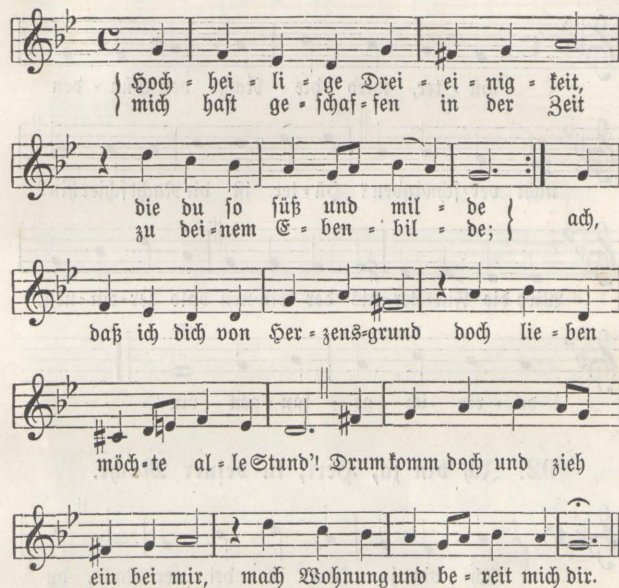
bro-chen, daß man ein solch' scharf Ur-teil hat ge-
spro-chen? Was ist die Schuld? In was für Miß-se-
tha = ten bist du ge = ra = ten?

88. Heut triumphieret Gottes Sohn.



Heut tri-um = phie-ret Got = tes Sohn, der vom Tod
ist er = stan = den schon, Hal = le = lu = jah, Hal-
le = lu = jah, mit gro = ßer Pracht und Herr = lich-
keit, deß dan = ken wir in E = wig = keit.
Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah!

89. Hochheilige Dreieinigkeit.



} Hoch = hei = li = ge Drei = ei = nig = keit,
} mich hast ge = schaf = fen in der Zeit
die du so süß und mil = de { ach,
zu dei = nem E = ben = bil = de;
daß ich dich von Her = zens-grund doch lie = ben
möch = te al = le Stund! Drum komm doch und zieh
ein bei mir, mach Wohnung und be = reit mich dir.

90. Höchster Priester, der du dich.



Höch = ster Prie = ster, der du dich selbst ge = o = pfert
hast für mich, laß doch, bitt' ich, noch auf Er = den
auch mein Herz dein O = pfer wer = den.

91. Güter, wird die Nacht der Sünden.

Gü - ter, wird die Nacht der Sün - den
nicht ver - schwin - den? Gü - ter, ist die Nacht schier hin?
Wird die Fin - ster - nis der Sin - nen bald zer - rin - nen,
da - rin ich ge - fan - gen bin?

92. Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.

Ich bin ja, Herr, in dei - ner Macht, du
hast mich an das Licht ge - bracht, du un - ter -
hältst mir auch das Le - ben, du ken - nest
mei - ner Mon - den Zahl, weißt, wenn ich die - sem
Sam - mer - thal auch wie - der gu - te Nacht muß

ge - ben; wo, wie und wann ich ster - ben
soll, das weißt du, Va - ter, mehr als wohl.

93. Ich dank' dir schon durch deinen Sohn.

Ich dank' dir schon durch dei - nen Sohn, o
Gott, für dei - ne Gü - te, daß du mich
heut' in die - ser Nacht so gnä - dig hast be - hü - tet.

94. Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.

*)
Ich hab' mein' Sach' Gott heim - ge - stellt, er
mach's mit mir, wie's ihm ge - fällt, lang o - der
kurz sei mei - ne Zeit, ich bin be - reit
*) oder:
zu al - lem, was mein Herr ge - beut. Sach' Gott heimge -

95. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.



{ Ich ruf' zu dir, Herr Je - su Christ, ich ver - leih mir Gnad' zu die - ser Frist, laß bitt', er = hör mein Kla - gen, { mich doch nicht ver = za = gen. } Den rech = ten Weg, o Herr, ich mein', den wol = lest du mir ge = ben, dir zu le = ben, dem Näch - sten nutz zu sein, dein Wort zu hal = ten e = ben.

96. Ich will danken und lobsingén.



{ Ich will dan - ken und lob = sin = gen { Preis und Ruhm will ich ihm brin = gen, Gott, der sei = ne Welt re = giert. { der mich vä = ter = lich ge = führt, { des = sen Au - gen nie er = mü = den zu be = wa = chen,



die er liebt; der mir Le = ben, Freu - de, Frie - den, der mir al = les, al = les giebt.

97. Ich will dich lieben, meine Stärke.

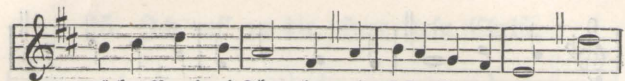


{ Ich will dich lie = ben, mei - ne Stär = te, { ich will dich lie = ben mit dem Wer = te ich will dich lie - ben, mei - ne Bier, { und im = mer = wahren = der Be = gier; { ich will dich lie = ben, schönstes Licht, bis mir das Her = ze bricht.

98. Jerusalem, du hochgebaute Stadt.



{ Je = ru = sa = lem, du hoch = ge = bau = te { Mein seh = nend Herz so groß Wer = lan = gen Stadt, wollt Gott, ich wär in dir! { hat und ist nicht mehr bei mir. { Weit



ü-ber Berg' und Tha = le, weit ü-ber fla-ches Feld schwingt
 es sich ü-ber al = le, und eilt aus die = ser Welt.
 Jesu, deine Passion — siehe Nr. 29 Christus, der uns
 selig macht.

99. Jesu, deine tiefen Wunden.



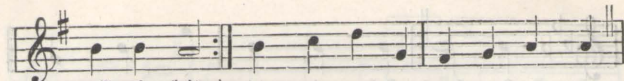
} Je-su, dei = ne tie-fen Wun-den, dei = ne Dual und
 } ge-ben mir zu al-len Stun-den Trost in Leib's-und
 bitt = rer Tod } Fällt mir et = was Ar = ges ein,
 See = len = not. }
 den' ich gleich an dei = ne Pein, die er = lau = bet
 mei-nem Her-zen mit der Sün = de nicht zu scher = zen.

100. Jesu, der du meine Seele.

I. Erste Melodie.



} Je-su, Seelenfreund der Dei-nen, Son = ne der Ge-
 } wandelnd un-ter den Ge = mei-nen, die zu dei-nem



rech = tig = keit, } komm zu uns, wir sind bei = sam = men,
 Dienst = be = reit, }
 gie = he dei = ne Gei = tes = flam = men, gie = he Licht und
 Le = ben aus ü = ber dies dein Got = tes = haus.

II. Zweite Melodie.



} Je = fu, der du mei = ne See = le hast durch
 } aus des Teu = fels finst = rer Höh = le und der
 bei-nen bit-tern Tod } kräf-tig-lich her-aus-ge-ris-
 } schwe-ren Sün-den = not }
 fen und mich solches las-sen wiß-sen durch dein gna-den-
 rei = ches Wort, sei doch jezt, o Gott, mein Gott.

101. Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens (Einer ist König, Immanuel sieget).



} Je = su, hilf sie = gen, du Für = ste des
 } wie sie ihr höl = li = sches Heer nicht ver-

Le = bens, sieh, wie die Fin = ster = nis
ge = bens mäch = tig auf = füh = ret, mir
drin = get he = rein, { Sa = tan, der fin = net auf
schäd = lich zu sein. {
al = ler = lei Hän = te, wie er mich
sich = te, ver = stö = re und krän = te.

102. Jesu, komm doch selbst zu mir.

Je = su, komm doch selbst zu mir
und ver = blei = be für und für; komm doch, wer = ter
See = len = freund, Lieb = ster, den mein Her = ze meint!

103. Jesu, meine Freude.

{ Je = su, mei = ne Freu = de, mei = nes Her = zens
ach, wie lang', wie lan = ge ist dem Her = zen

1. 2.
Wei = de, Je = su, mei = ne Zier,
ban = ge und ver = langt nach dir. { Got = tes
Lamm, mein Bräu = ti = gam, au = ßer dir soll mir auf
Er = den nichts sonst lie = ber wer = den.

104. Jesu, meines Lebens Leben.

{ Je = su, mei = nes Le = bens Le = ben, Je = su,
der du dich für mich ge = ge = ben in die
mei = nes Lo = des Tod, { in das au = ßer =
tief = ste See = len = not,
ste Ver = der = ben, nur daß ich nicht möch = te ster = ben;
*)
tau = send, tau = send mal sei dir, Lieb = ster Je = su,
*) oder:
Dant da = für. Lieb = ster Je = su,

105. Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod.



Je - sus Christus, un - ser Hei - land, der den Tod
ü - berwand, ist auf - er - stan - den, die Sünd' hat
er ge - fan - gen. Ky - ri - e e - le - i - son.

106. Jesus, meine Zuversicht.

I. Erste Melodie.



{ Je - sus, mei - ne Zu - ver - sicht, und mein Hei - land
die - ses weiß ich, sollt' ich nicht da - rum mich zu -
ist im Le - ben: { Was die lan - ge To - des - nacht
frie - den ge - ben? *) oder:
*)
mir auch für Ge - dan - ken macht. mir auch für Ge -

II. Zweite Melodie.

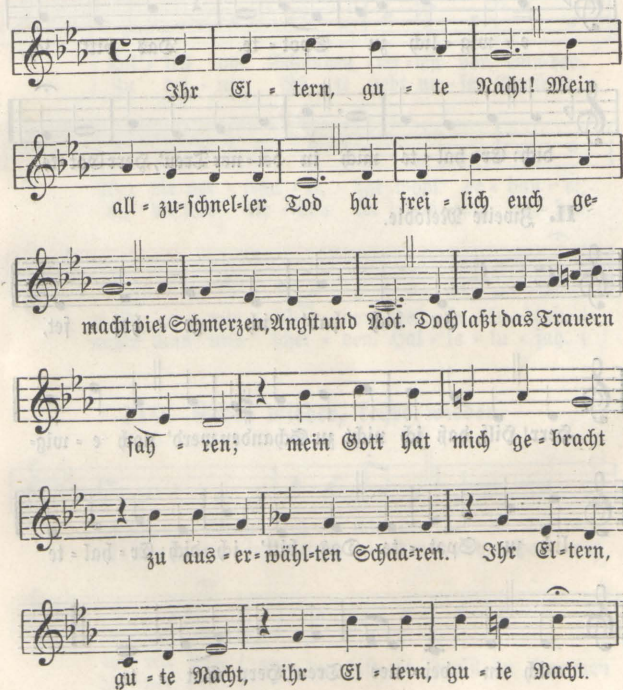


{ Je - sus, mei - ne Zu - versicht, und mein Hei - land
die - ses weiß ich, sollt' ich nicht da - rum mich zu -



ist im Le - ben: { Was die lan - ge
frie - den ge - ben? }
To - des - nacht mir auch für Ge - dan - ken macht.

107. Ihr Eltern, gute Nacht! Mein allzuschneller Tod.



Ihr El - tern, gu - te Nacht! Mein
all - zu - schnel - ler Tod hat frei - lich euch ge -
macht viel Schmerzen, Angst und Not. Doch laßt das Trauern
fah - ren; mein Gott hat mich ge - bracht
zu aus - er - wähl - ten Schaa - ren. Ihr El - tern,
gu - te Nacht, ihr El - tern, gu - te Nacht.

108. In dich hab' ich gehoffet, Herr.

I. Erste Melodie.



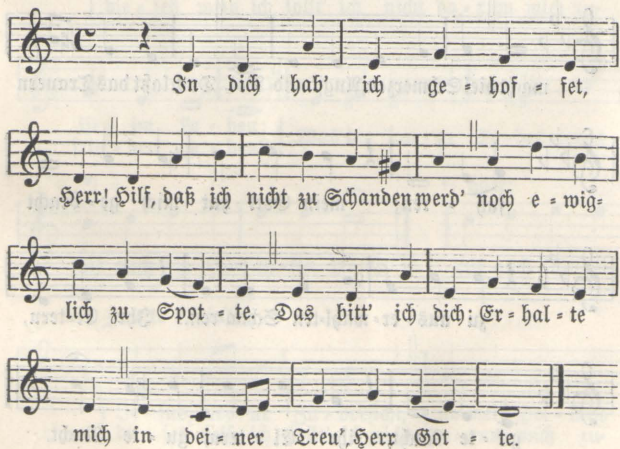
In dich hab' ich ge = hof = fet, Herr!

Hilf, daß ich nicht zu Schan = den werd' noch

e = wig = lich zu Spot = te. Das bitt' ich

dich: Er = hal = te mich in dei = ner Treu', Herr Got = te.

II. Zweite Melodie.



In dich hab' ich ge = hof = fet,

Herr! Hilf, daß ich nicht zu Schanden werd' noch e = wig =

lich zu Spot = te. Das bitt' ich dich: Er = hal = te

mich in dei = ner Treu', Herr Got = te.

109. In dir ist Freude.



In dir ist Freu = de in al = lem Lei = de,
durch dich wir ha = ben himm = li = sche Ga = ben,

o = du sü = ßer Ze = ßer Christ! {
du der wah = re Hei = land bist. }

Hil = fest vor Schanden, ret = test vor Ban = den.
Zu dei = ner Gü = te steht un = ser G'mü = te,

Wer dir ver = trau = et, hat wohl ge = bau = et,
an dir wir kle = ben im Tod und Le = ben,

wird e = wig blei = ben. Gal = le = lu = jah. {
nichts kann uns schei = den. Gal = le = lu = jah. }

110. Kehre wieder, kehre wieder.



Keh = re wie = der, keh = re wie = der, der du dich ver =
fin = te reu = ig bittend nie = der vor dem Herrn mit

lo = ren hast, {
bei = ner Last! } Wie du bist, so darfst du kom = men

und wirfst gnä = dig auf = ge = nommen. Sieh, der Herr kommt
dir ent = ge = gen und sein hei = lig
Wort ver = spricht dir Ver = ge = bung, Heil und Se = gen;
keh = re wie = der, zau = dre nicht!

111. Komm, heiliger Geist, Herre Gott.

a)

Komm, hei = li = ger Geist, Her = re Gott, er =
füll mit dei = ner Gna = den Gut dei = ner Gläu = bi =
gen Herz, Mut und Sinn, dein brünstig' Lieb' ent =
zünd in ihn'n. O Herr, durch dei = nes Rich = tes
Glanz zu dem Glauben ver = sam = melt hast das Volk

aus al = ler Welt Jun = gen: Das sei dir,
Herr, zu Lob ge = sun = gen. Hal = le = lu =
jah, Hal = le = lu = jah.

b)

Bei Liedern, die in der 3. und 4., 7. und 8. Zeile 9 Silben haben.

Er = hör, o Gott, das hei = ße Flehn der
Kin = der, die hier vor dir stehn; er = barmend blick auf
sie her = nie = der! Denn dein sind sie, sind
Chris = ti Glä = der. Lieb ih = nen, Va = ter, Sohn und
Geist, den Se = gen, den dein Wort ver = heißt: er = fül =
le sie mit dei = nen Ga = ben, mit dir laß



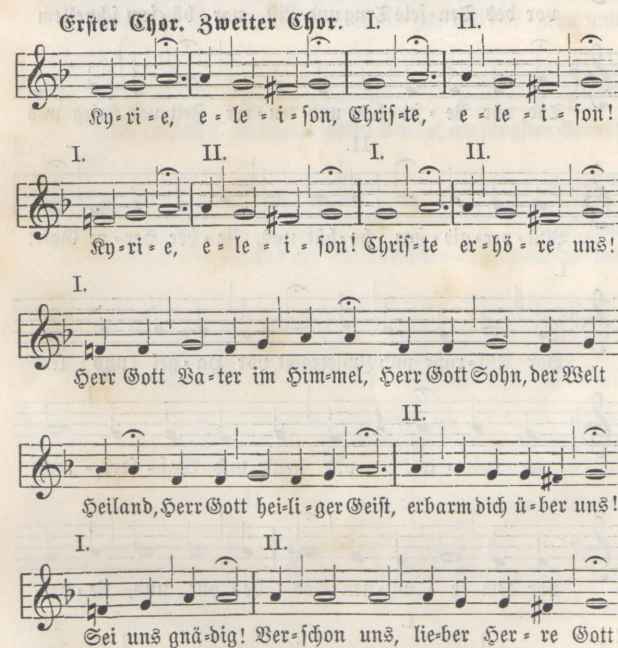
112. Komm, o komm, du Geist des Lebens.



113. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn.



114. Kyrie eleison (Litanei)*).



*) Nach dem Text der neuen Agende.

I. II.

Sei uns gnädig! Hilf uns, lie-ber Her-re Gott! Vor al-
 len Sün-den, vor al-lem Irr-sal, vor al-lem Ü-bel,
 vor des Teu-fels Trug und List, vor bö-sem schnellem
 Tod, vor Pe=ssi-lenz und teu-er Zeit, vor Krieg und
 II.
 Blut-ver-gie=ßen, be-hüt uns, lie-ber Her-re Gott!
 I.
 Vor Auf-ruhr und Zwi-tracht, vor Sa-gel und Un-
 ge-wit=ter, vor Feu'r und Was=fers=not,
 II.
 vor dem e-wi-gen Tod be-hüt uns, lie-ber
 I. II.
 Her-re Gott! Durch dei-ne hei-li-ge Ge-burt hilf

I.

uns, lie-ber Her-re Gott! Durch dei-nen To-
 des=kampf und blu-ti-gen Schweiß, durch dein
 Kreuz und Tod, durch dein hei-li-ges Auf-er-stehn und
 Him-mel=fahrt, in unsrer letzten Stund', am jüngsten Gericht
 II. I.
 hilf uns, lie-ber Her-re Gott! Wir armen Sünder bit=ten,
 II.
 du wollst uns er-hö-ren, lie-ber Her-re Gott!
 I.
 Und dei-ne hei-li-ge Christ-li-che Kir-che re-gie-
 ren und füh-ren, al-le Bi-schö-fe, Pfarr-her-ren
 und Kir-chen-die-ner im heil-sa-men Wort und hei-



li = gen Le = ben be = hal = ten, al = len Not = ten und
 Är = ger = nis = sen weh = ren, al = le Ir = ri = ge und Verführ =
 te wie = der = brin = gen, den Sa = tan un = ter un = se = re

II.



Fü = ße tre = fen. Er = hör uns, lie = ber Her = re Gott!

I.



Treu = e Ar = bei = ter in dei = ne Ern = te sen = den,



dei = nen Geist und Kraft zum Wor = te ge = ben,



al = len Be = trüb = ten und Blö = den hel = fen und

II.



sie trös = ten. Er = hör uns, lie = ber Her = re Gott!

I.



Al = len Rö = ni = gen und Für = sten Fried und Eintracht



ge = ben, un = serm Rö = ni = ge die Er = kennt = nis der



Wahr = heit und ste = ten Sieg wi = der sei = ne



Fein = de gön = nen und ge = ben und ihn



mit al = len sei = nen Ge = wal = ti = gen



lei = ten und schü = hen, un = sern Rat und Ge =

II.



mein = de seg = nen und be = hü = ten. Er = hör uns,

I.



lie = ber Her = re Gott! Al = len, so in Not und Ge =fahr



sind, mit Hil = fe er = schei = nen, al = len Schwangern und Säu =



gen = den fröh = li = che Frucht und Ge = bei = hen ge = ben,

al = ler Kin = der und Kran = ten pfle = gen und war = ten,
 al = le un = schul = dig Ge = fan = ge = nen löß und le = dig
 las = sen, al = le Wit = wen und Wai = sen ver = tei = gen
 und ver = for = gen, die See = fah = ren = den und Rei = sen =
 den vor al = lem Un = glück be = wah = ren, al = ler Men =
 II.
 schen dich er = bar = men! Er = hör uns, lie = ber Her = re Gott!
 I.
 Un = fern Fein = den, Ber = sol = gern und Lä = ste = rern ver =
 ge = ben und sie be = feh = ren, die Fruch = te auf dem
 Lan = de ge = ben und be = wah = ren, und uns gnä = dig lich

II.
 er = hö = ren. Er = hör uns, lie = ber Her = re Gott!
 I. II.
 O Je = su Chris = te, Got = tes Sohn, er = hör uns, lie = ber
 I.
 Her = re Gott! O du Got = tes Lamm, das der Welt
 II. I.
 Sün = de trägt, er = harm dich ü = ber uns! O du
 II.
 Got = tes Lamm, das der Welt Sün = de trägt, er = harm dich
 I.
 ü = ber uns! O du Got = tes Lamm, das der Welt
 II. I.
 Sün = de trägt, ver = leih uns ste = ten Fried! Chris = te,

II. I. II. I.

er = hö = re uns! Ky = ri = e, e = le = i = son! Chri = ste,

II. I. u. II.

e = le = i = son! Ky = ri = e, e = le = i = son! A = men.

115. Liebster Jesu, wir sind hier.

*)

{ Lieb = ster Je = su, wir sind hier, dich und dein Wort
{ Ken = te Sin = nen und Be = gier auf die sü = ßen

an = zu = hö = ren. { daß die Her = zen von der Er = den
Him = mels = leh = ren,

*) oder:

ganz zu dir ge = zo = gen wer = den. dich und dein Wort
auf die sü = ßen

116. Lobe den Herren, den mächtigen König.

{ Lo = be den Her = ren, den mäch = ti = gen
{ mei = ne ge = lie = be = te See = le, das

Kö = nig der Eh = ren, { Kom = met zu
ist mein Be = geh = ren. }

Gauf', Psal = ter und Har = fe wacht auf, laß = set den

Lob = ge = sang hö = ren.

117. Lobe den Herren, o meine Seele.

{ Lo = be den Her = ren, o mei = ne See = le,
{ Weil ich noch Stun = den auf Er = den zäh = le,

ich will ihn lo = ben bis zum Tod. { Der Leib und
will ich lob = fin = gen mei = nem Gott. }

Seel' ge = ge = ben hat, wer = de ge = prie = sen

*)

früh und spät. Hal = le = lu = jah, — Hal = le = lu = jah.

*) oder:

Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah.

118. Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.

Lobt Gott, ihr Chri = sten, all = zu = gleich in

sei = nem höch = sten Thron, der heut' auf = schleußt sein
 * (ohne Wiederholung)

Sim = mel = reich und schenkt uns sei = nen Sohn.
 * oder: (mit Wiederholung)

und schenkt uns sei = nen Sohn, und

schenkt uns sei = nen Sohn.

119. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güte.

a)

{ Mir nach, spricht Chri = stus, un = ser Held, mir
 ver = leug = net euch, ver = laßt die Welt, folgt

nach, ihr Chri = sten al = le; { nehmt eu = er
 mei = nem Ruf und Schal = le; }

Kreuz und Un = ge = mach auf euch, folgt meinem Wandel nach.

b)

{ Mir nach, spricht Chri = stus, un = ser Held, mir nach, ihr
 ver = leug = net euch, ver = laßt die Welt, folgt meinem

Chri = sten al = le; { nehmt eu = er Kreuz und
 Ruf und Schal = le; }

Un = ge = mach auf euch, folgt mei = nem Wan = del nach.

120. Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit.

Macht hoch die Thür, die Thor' macht weit! Es

kommt der Herr der Herr = lich = keit, ein Kö = nig

al = ler Kö = nig = reich, ein Hei = land al = ler

Welt zu = gleich, der Heil und Le = ben mit sich

bringt; der = hal = ben jauchzt, mit Freu = den singt: Ge =

lo = bet sei mein Gott, mein Schö = pfer, reich von Nat.

121. Meine Hoffnung stehet feste.



{ Auf, ihr Chris = ten, Chris = ti Glie = der,
 { auf, wacht auf, er = mannt euch wie = der,
 die ihr noch hangt an dem Haupt, { Sa = tan deut
 eh' ihr wer = det hin = ge = raubt. }
 an den Streit Chris = to und der Chris = ten = heit.

122. Meinen Jesum lass' ich nicht.

I. Erste Melodie.

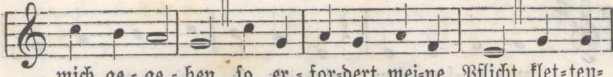


{ Mei = nen Je = sum lass' ich nicht, weil er sich für
 { so er = for = dert mei = ne Pflicht, klet = ten = weis an
 mich ge = ge = ben,
 ihm zu kle = ben. } Er ist mei = nes Lebens
 Licht: mei = nen Je = sum lass' ich nicht.

II. Zweite Melodie.



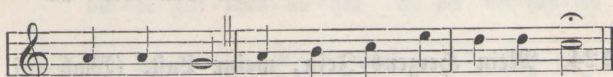
Mei = nen Je = sum lass' ich nicht, weil er sich für



mich ge = ge = ben, so er = for = dert mei = ne Pflicht, klet = ten =

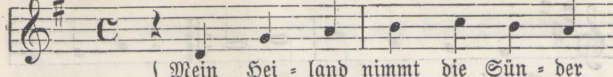


weis an ihm zu kle = ben; er ist mei = nes



Le = bens Licht, mei = nen Je = sum lass' ich nicht.
 (Eine dritte Weise siehe oben unter „Jesum, meine Zu =
 versicht“, Nr. 106 II.).

123. Mein Heiland nimmt die Sünder an.



{ Mein Hei = land nimmt die Sün = der
 { kein Mensch, kein En = gel tröf = ten
 an, die un = ter ih = rer Last der Sün = den {
 tann, die nir = gend Ruh' und Ret = tung fin = den; }
 den'n selbst die wei = te Welt zu klein, die
 sich und Gott ein Greu = el fein, den'n Mo = ses
 schon den Stab ge = bro = chen und sie der Höl = le

zu = ge = spro = chen, wird die = se Frei = statt auf = ge =
 than; mein Hei = land nimmt die Sün = der an.

124. Mein Herzens = Jesu, meine Lust. (Wach auf,
 mein Herz, die Nacht ist hin).

{ Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, die
 er = mun = tre dich, mein Geist und Sinn, den

Sonn' ist auf = ge = gan = gen, { der heu = te
 Hei = land zu em = pfan = gen, {

durch des To = des Thür ge = bro = chen aus dem

Grab her = für, der gan = zen Welt zur Won = ne.

125. Mein Jesu, dem die Seraphinen.

{ Mein Je = su, dem die Se = ra = phi = nen im
 selbst mit be = deck = tem Ant = lig die = nen, wenn

Glanz der höch = sten Ma = je = stät { wie = soll = ten
 dein Be = fehl an sie er = geht, {

blö = de Flei = sches = au = gen, die der ver = haß = ten

Sün = den Nacht mit ih = ren Schat = ten trüb ge =

macht, dein hel = les Licht zu schau = en tau = gen?

126. Mein Jesu, der du vor dem Scheiden.

{ Mein Je = su, der du vor dem
 uns hast die Früch = te dei = ner

Schei = den in dei = ner ley = ten Trau = er = nacht {
 Lei = den in ei = nem Le = sta = ment ver = macht, {

es prei = sen gläu = bi = ge Ge = mü = ter dich,

Stif = ter die = ser ho = hen Gü = ter.

Mein Leben ist ein Pilgerstand, siehe Nr. 149: O Gott,
 der du ein Heerfürst bist.

127. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.

a)



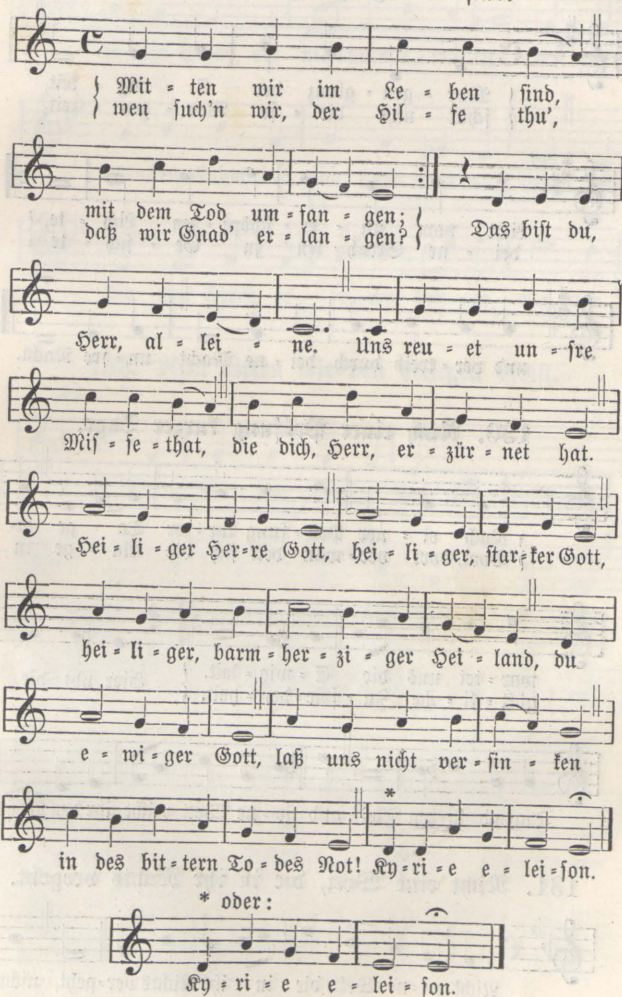
Mit Fried' und Freud' ich fahr' da = hin in
Got = tes Wil = len; ge = trost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stil = le, wie Gott mir ver = hei = sen
hat, der Tod ist mein Schlaf wor = den.

b)



Mit Fried' und Freud' ich fahr' da = hin in
Got = tes Wil = len; ge = trost ist mir mein Herz und
Sinn, sanft und stil = le, wie Gott mir ver = hei = sen
hat, der Tod ist mein Schlaf wor = den.

128. Mitten wir im Leben sind.



Mit = ten wir im Le = ben sind,
wen such'n wir, der Hil = fe thu',
mit dem Tod um = fan = gen;
daß wir Gnab' er = lan = gen? Das bist du,
Herr, al = lei = ne. Uns reu = et un = fre.
Miß = se = that, die dich, Herr, er = zür = net hat.
Hei = li = ger Her-re Gott, hei = li = ger, star = ker Gott,
hei = li = ger, barm = her = zi = ger Hei = land, du
e = wi = ger Gott, laß uns nicht ver = sin = fen
in des bit = tern To = des Not! Ky-ri = e e = lei = son.
* oder:
Ky-ri = e e = lei = son.

129. Morgenglanz der Ewigkeit.

Mor = gen = glanz der E = wig = fei =
 } schied uns die = se Mor = gen = zeit

Licht vom un = er = schöpf = ten Licht = te, {
 bei = ne Strah = len zu Ge = sich = te

und ver = treib durch bei = ne Macht un = sre Nacht.

130. Nach einer Prüfung kurzer Tage.

{ Nach ei = ner Prü = fung kur = zer Ta = ge er =
 } Dort, dort ver = wan = delt sich die Kla = ge in

war = tet uns die E = wig = fei = { Hier übt die
 gött = li = che Zu = frie = den = heit.

Tugend ih = ren Fleiß und je = ne Welt reicht ihr den Preis.

131. Nicht eine Welt, die in ihr Nichts vergeht.

Nicht ei = ne Welt, die in ihr Nichts ver = geht, nicht

ei = nen Schatz, der nicht kann e = wig gel = ten, nicht

eit = len Ruhm hat sich mein Herz er = fleht: ich

bin ein Christ, ich su = che bess' = re Wel = ten.

132. Nun bitten wir den heiligen Geist.

a)

Nun bit = ten wir den hei = li = gen

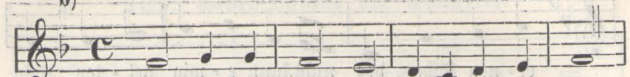
Geist um den rech = ten Glau = ben al = ler = meist,

daß er uns be = hü = te an un = serm En =

de, wenn wir heim = fahr'n aus die = sem E = len =

de. Ky = ri = e e = leis.

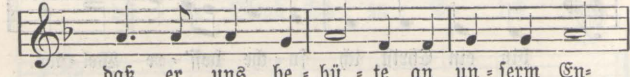
b)



Nun bit-ten wir den hei-li-gen Geist



um den rech-ten Glau-ben al-ler-meist,



daß er uns be-hü-te an un-serm En-



de, wenn wir heim-fahr'n aus die-sem



E-len-de. Ky-ri-e e-leis.

133. Nun danket alle Gott.



Nun dan-ket al-le Gott mit Her-zen, Mund und
der gro-ße Din-ge thut an uns und al-len



Hän-den, { der uns von Mut-ter-leib und
En-den, {



Ein-des-bei-nen an un-zäh-lig viel zu



gut und noch jeß-und ge-than.

134. Nun danket all' und bringet Ehr'.

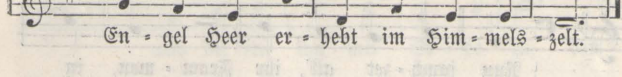
I. Erste Melodie.



Nun dan-ket all' und brin-get Ehr', ihr



Men-schen in der Welt, dem, des-sen Lob der



En-gel Heer er-hebt im Him-mels-zelt.

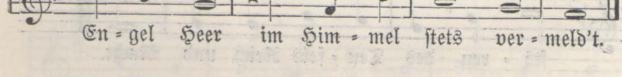
II. Zweite Melodie.



Nun dan-ket all' und bringet Ehr', ihr Menschen



in der Welt, dem, des-sen Lob der



En-gel Heer im Him-mel stets ver-meld't.

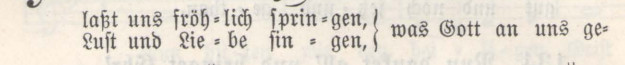
135. Nun frent euch, lieben Christen g'mein.



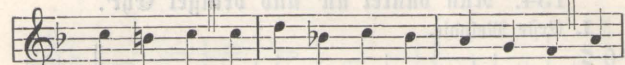
Nun frent euch, lie-ben Chris-ten g'mein, und
daß wir ge-trost und All' in Ein', mit



laßt uns fröh-lich sprin-gen, { was Gott an uns ge-
 lust und Lie-be sin-gen, }



wen-det hat und sei-ne sü-ße Bun-der-that, gar

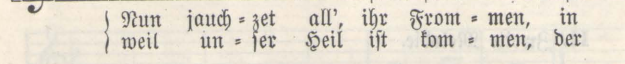


ten'r hat er's er-wor-ben.

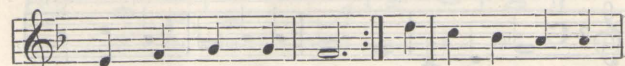
136. Nun jauchzet all', ihr Frommen.



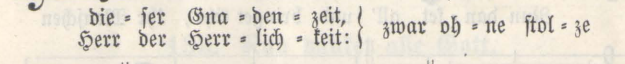
{ Nun jauch-zet all', ihr From-men, in
 weil un-ser Heil ist kom-men, der



die-ser Gna-den-zeit, { zwar oh-ne stol-ze



Herr der Herr-lich-keit: }



Pracht, doch-mäch-tig, zu ver-hee-ren und gänzlich zu zer-

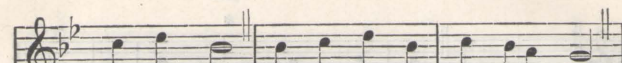


stö-ren des Teu-fels Reich und Macht.

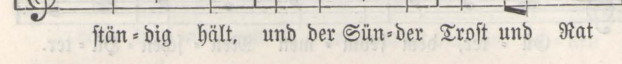
137. Nun komm, der Heiden Heiland.



Gott sei Dank durch al-le Welt, der sein Wort be-



stän-dig hält, und der Sün-der Trost und Rat

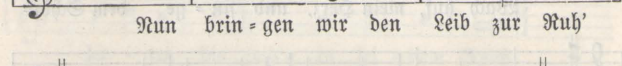


zu uns her-ge-sen-det hat.

138. Nun laßt uns den Leib begraben.



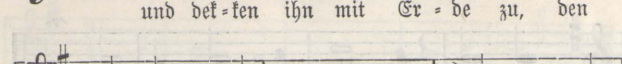
Nun brin-gen wir den Leib zur Ruh'



und dek-ken ihn mit Er-de zu, den

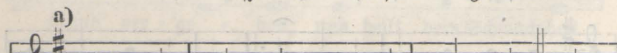


Leib, der nach des Schöp-fers Schluß zu Staub und



Er-de wer-den muß.

139. Nun laßt uns Gott, dem Herren.



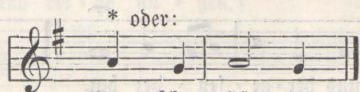
^{a)} Wach auf, mein Herz, und sin-ge dem



Schöp-fer al-ler Din-ge, dem Ge-ber al-ler



Gü = ter, dem from = men Men = schen = Gü = ter.



* oder:
Men = schen = Gü = ter.



b) Wach auf, mein Herz, und sin = ge dem Schöp =



fer al = ler Din = ge, dem Ge = ber al = ler



Gü = ter, dem from = men Men = schen = Gü = ter.

140. Nun lob, mein' Seel', den Herren.



a) { Nun lob, mein' Seel', den Her = ren, was
sein Wohl = that thut er meh = ren, ver =



in mir ist, den Na = men sein, { Hat dir dein' Sünd' ver =



ge = ben, und heilt die Schwach = heit groß, er =



rett't dein ar = mes Le = ben, nimmt dich in sei = nen



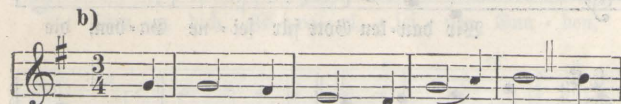
Schoß, mit rei = chem Trost be = schüt = tet, ver =



jüngt, dem Ab = ler gleich. Der Herr schafft Recht, be =



hü = tet, die leid'n in sei = nem Reich.



b) { Nun lob', mein' Seel', den Her = ren, was
sein Wohl = that thut er meh = ren, ver =



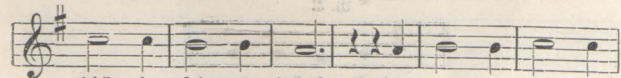
in mir ist, den Na = men sein, { Hat dir dein



giß es nicht, o Her = ze mein. } Sünd' ver = ge = ben, und heilt dein Schwach = heit



groß, er = rett't dein ar = mes Le = ben, nimmt



dich in sei = nen Schoß, mit rei = chem Trost be =

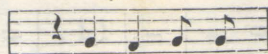


schüt = tet, ver = jüngt, dem Ad = ler gleich.
Der Herr schafft Recht, be = hü = tet, die
leid'n in sei = nem Reich. —

141. Nun lobt und dankt Gott allzusammen.



Wir dan=ken Gott für sei = ne Ga=ben, die
wir von ihm em=pfan=gen ha = ben; wir
bit = ten un=sern lie = ben Herrn, er woll' hin=
fort uns mehr be = scher'n und spei=sen uns mit
sei=nem Wort, daß wir satt wer=den hier und dort.
* v. 2.



daß du un = ser

142. Nun preiset Alle Gottes Barmherzigkeit.



Nun prei = set Al = le Got = tes Barm=her=zig=keit!
Lob ihn mit Schäl = le, wer = te = ste Chris=ten=heit!
Er läßt dich freund = lich zu sich la = den:
freu = e dich, Is = ra = el, sei = ner Gna = den,
freu = e dich, Is = ra = el, sei = ner Gna = den!

143. Nun ruhen alle Wälder. (O Welt, ich muß dich lassen).



a)
Nun ru = hen al = le Wäl = der, Vieh,
Men = schen, Städt' und Fel = der, es
schläft die gan = ze Welt: Ihr a = ber, mei = ne



Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be = gin = nen, was
eu = rem Schöp = fer wohl = ge = fällt.

b)



Nun ru = hen al = le Wäl = der, Vieh, Men =
schen, Städt' und Fel = der, es schläft die gan = ze Welt.
Ihr a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be =
gin = nen, was eu = rem Schöp = fer wohl = ge = fällt.

144. Nun sich der Tag geendet hat.



Nun sich der Tag ge = en = det hat, und kei = ne
Sonn' mehr scheint, schläft Al = les, was sich ab = ge =
matt't und was zu = vor ge = weint.

145. Nur frisch hinein! Es kann so tief nicht sein.



Nur frisch hin = ein! Es kann so tief nicht
sein, das tie = fe Meer muß dir den Durch = gang
gön = nen. Was kla = gest du? Sollt' der nicht hel = fen
kön = nen, der nach dem Leid 'giebt hei = tern Son = nen =
schein? Nur frisch hin = ein!

146. O, daß ich tausend Zungen hätte.

I. Erste Melodie.



O, daß ich tau = send Zun = gen hät = te und
so stimmt' ich da = mit um die Wet = te aus
ei = nen tau = send = sa = chen Mund, { ein Lob = lied
al = ler = tief = stem Her = zens = grund {
nach dem an = dern an von dem, was Gott an mir ge = than.

II. Zweite Melodie.



} O, daß ich tau-send Zün-gen hät = te und ei-nen
 } so stimmt' ich da = mit um die Wet = te aus al-ler-
 tau = send = fa = chen Mund, { ein Lob-lich nach dem
 tief = stem Her = zens = grund
 an-bern an von dem, was Gott an mir ge = than.

147. O du Liebe meiner Liebe.

I. Erste Melodie.



} O du Lie = be mei = ner Lie =
 } die du dich aus höch = stem Trie =
 be, du er = wünsch = te Se = lig = keit, {
 be in das jam = mer = vol = le Leid {
 dei = nes Lei = dens, mir zu gu = te, als ein Lamm hast
 ein = ge = stellt und be = zahlt mit dei = nem Blu = te
 al = le Miß = se = that der Welt.

II. Zweite Melodie (O Durchbrecher aller Bande).



} O Durch-bre-cher al = ler Ban = de, der du im-mer
 } bei dem Scha-den, Spott und Schande lau = ter Lust und
 bei uns bist, { ü = be fer = ner dein Ge = rich = te
 Him = mel ist, {
 wi = der un = fern A = dams = sinn, bis uns dein so
 treu Ge = sich = te füh = ret aus dem Ker = ker hin.

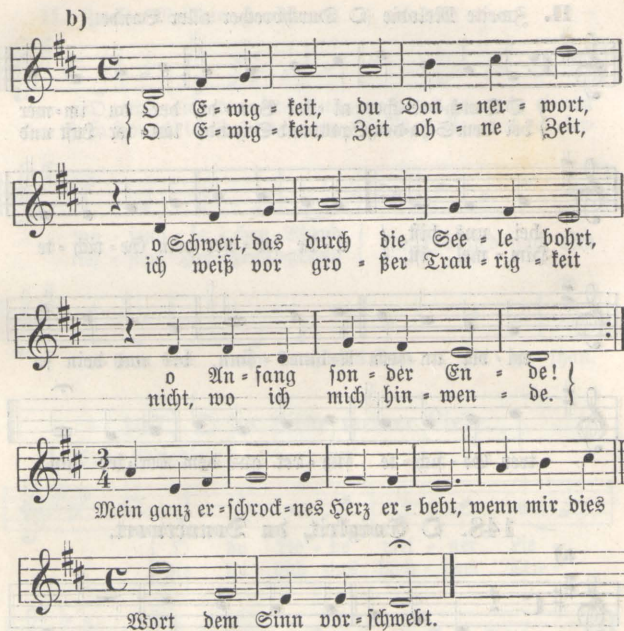
148. O Ewigkeit, du Donnerwort.

a)



} O E = wig = keit, du Don = ner = wort, o
 } O E = wig = keit, Zeit oh = ne Zeit, ich
 Schwert, das durch die See = le bohrt, o An = fang
 weiß vor gro = ßer Trau = rig = keit nicht, wo ich
 son = der En = de! { Mein ganz er-schrock-nen Herz er-
 mich hin = wen = de. {
 hebt, wenn mir dies Wort dem Sinn vor-schwebt.

b)



Ewig = feit, du Don = ner = wort,
Ewig = feit, Zeit oh = ne Zeit,
o Schwert, das durch die See = le bohrt,
ich weiß vor gro = ßer Trau = rig = feit
o An = fang son = der En = de!
nicht, wo ich mich hin = wen = de.
Mein ganz er = schrock = nes Herz er = bebt, wenn mir dies
Wort dem Sinn vor = schwebt.

149. O Gott, der du ein Heerführer bist (Mein Leben ist ein Pilgrimstand).



Mein Le = ben ist ein Pil = grim = stand, ich
rei = se nach dem Va = ter = land, nach dem Je = ru = sa =
lem, das dro = ben Gott selbst als ei = ne



fe = ste Stadt aufs Bun = des = blut ge = grün = det
hat; da werd' ich mei = nen Gott stets lo =
ben. Mein Le = ben ist ein Pil = grim = stand, ich
rei = se nach dem Va = ter = land.

150. O Gott, du frommer Gott.

I. Erste Melodie (Ach Jesu, dessen Treu').



O Gott, du from = mer Gott, du Brunnquell gu = ter
ohn' den nichts ist, was ist, von dem wir al = les
Ga = ben, ha = ben: Ge = sun = den Leib gieb mir, und
daß in sol = chem Leib ein' un = ver = lez = te
Seel' und rein Ge = wij = sen bleib'.

II. Zweite Melodie.



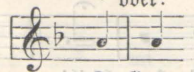
O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell gu-ter
 Ga-ben, ohn' den nichts ist, was ist, von
 dem wir al-les ha-ben: Ge-sun-den Leib gieb
 mir, und daß in sol-chem Leib ein' un-ver-letz-te
 Seel' und rein Ge-wis-sen bleib'.

III. Dritte Melodie.



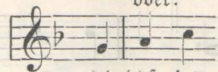
O Gott, du frommer Gott, du Brunnquell gu-ter
 ohn' den nichts ist, was ist, von dem wir al-les
 Ga-ben, Ge-sun-den Leib gieb mir, und daß in sol-chem
 ha-ben: Leib ein' un-ver-letz-te Seel' und rein Ge-wis-sen bleib'.

* oder:



O Gott,

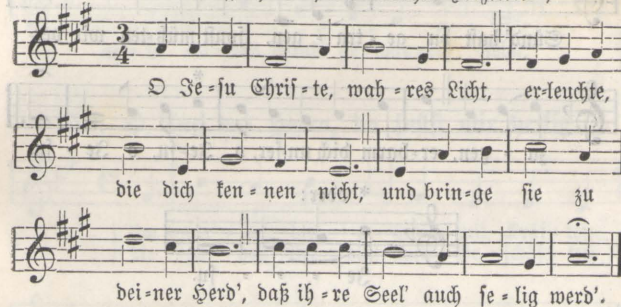
** oder:



und daß in

151. O Jesu Christ, mein's Lebens Licht.

(Variante von „Ach Gott, wie manches Herzeleid.“)



O Je-su Chris-te, wah-res Licht, er-leuchte,
 die dich ken-nen nicht, und brin-ge sie zu
 dei-ner Herd', daß ih-re Seel' auch se-lig werd'.

152. O Jesu, mein Vergnügen.



O Je-su, mein Ver-gnü-gen, wie reich werd' ich in
 dir! In'n Him-mel mich zu trie-gen, bist
 du her-ab-ge-stie-gen, und ho-lest mich zu dir.

153. O Lamm Gottes, unschuldig.



O Lamm Got-tes, un-schul-dig am
 all-zeit er-sun-den ge-dul-dig, wie-
 Stamm des Kreu-zes ge-schlach-tet, all'
 wohl du wa-rest ver-ach-tet;



Sünd' hast du ge = tra = gen, sonst müß = ten wir ver =



za = gen, er = barm dich un = ser, o Je = su, o Je = su.

* oder:



Je = = = su.

154. O selig Haus, wo man dich aufgenommen.



{ O se = lig Haus, wo man dich auf = ge =
wo un = ter al = len Gäs = ten, die da



nom = men, du wah = rer See = lenfreund, Herr Je = su
kom = men, du der ge = fei = ert = ste und lieb = ste



Christ! { wo al = ler Her = zen dir ent = ge = gen = schla = gen, und
bist;



al = ler Au = gen freu = dig auf dich sehn; wo



al = ler Lip = pen dein Ge = bot er = fra = gen, und



al = le dei = nes Winks ge = wär = tig stehn.

155. O Tag des Herrn, du sollst mir heilig.



{ Um = gür = te die, o Gott, mit Kräf = ten
die zu des Pre = digt = amts Ge = schäf = ten



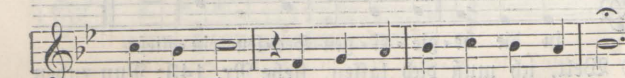
in ih = rem heil = gen Amt und Stand, {
dein gna = den = vol = ler Ruf ge = sandt! }



Lehr du sie, dann sind sie ge = leh = ret; er =



neu = re, die du, Herr, be = feh = ret; hilf ih = nen selbst, dann



wird al = lein ihr Amt an uns ge = seg = net sein.

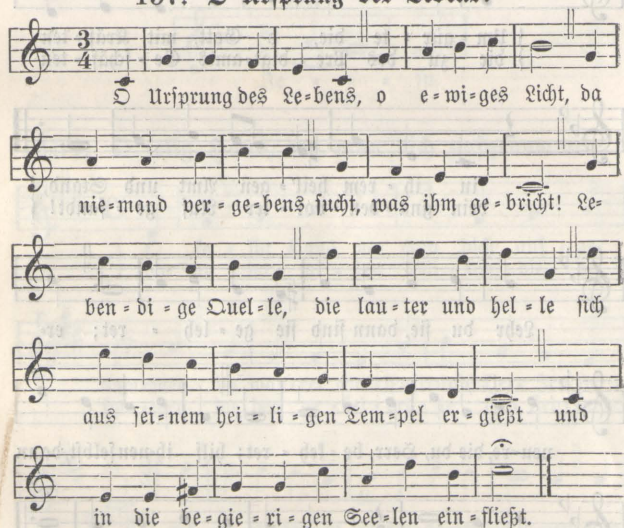
156. O Traurigkeit, o Herzeleid.



O Trau = rig = keit, o Her = ze = leid! Ist



157. O Ursprung des Lebens.



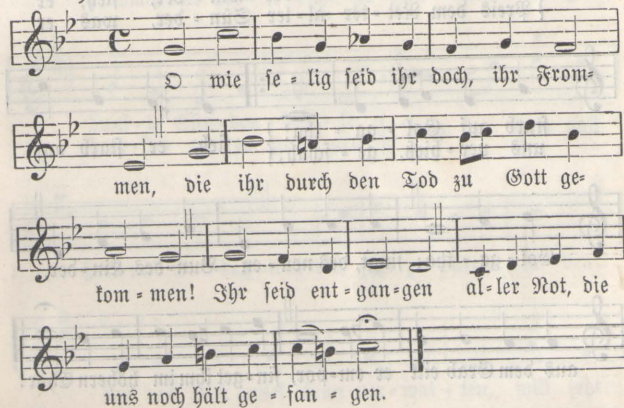
O Welt, ich muß dich lassen, siehe Nr. 143: Nun ruhen
alle Wälder.

158. O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen.

I. Erste Melodie.



b)



II. Zweite Melodie.





kom-men! Ihr seid ent-gan-gen al-ler Not, die
uns noch hält ge-fan-gen.

159. Preis dem Todesüberwinder.



Preis dem To-des-ü-ber-win-der, sieh, er
Preis dem Ret-ter al-ler Sün-der, was er
starb auf Gol-ga-tha! sieh, er starb auf
uns ver-hieß, ge-schah;
Gol-ga-tha; singt, des neu-en Bun-des Kin-der,
aus dem Grab eilt er em-por, sin-get ihm im höhern Chor!

160. Ringe recht, wenn Gottes Gnade.

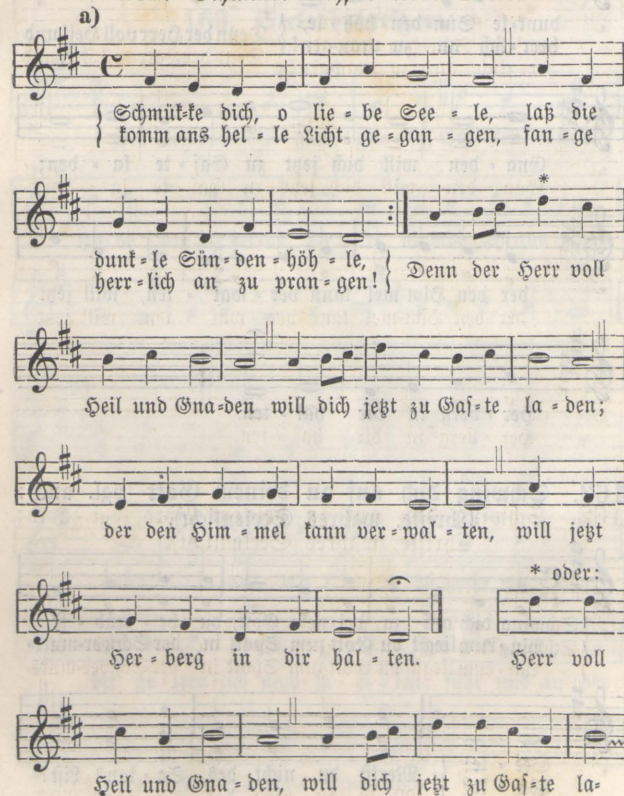


Kin-ge recht, wenn Got-tes Gna-de dich nun
zie-het und be-kehrt, daß dein Geist sich recht ent-



la-de von der Last, die ihn be-schwert.
Ruhe ist das beste Gut, siehe Nr. 164: Seele, was ist
Schön-res wohl.

161. Schmücke dich, o liebe Seele.



a) Schmüt-te dich, o lie-be See-le, laß die
komm ans hel-le Licht ge-gan-gen, fan-ge
dunk-le Sün-den-höh-le, herr-lich an zu pran-gen! Denn der Herr voll
Heil und Gna-den will dich jezt zu Gas-te la-den;
der den Him-mel kann ver-wal-ten, will jezt
* oder:
Her-berg in dir hal-ten. Herr voll
Heil und Gna-den, will dich jezt zu Gas-te la-

b)

{ Schmut = le dich, o lie = be See = le, laß die
tomm ans hel = le Licht ge = gan = gen, fan = ge

dunk = le Sün = den = höh = le, { Denn der Herr voll Heil und
herr = lich an zu pran = gen!

Gna = den will dich jetzt zu Gast = te la = den;

der den Him = mel kann ver = wal = ten, will jetzt

Her = berg in dir hal = ten.

162. Schwing dich auf zu deinem Gott (vgl. auch:
Christe, wahres Seelenlicht).

{ Schwing dich auf zu dei = nem Gott, du be = trüb = te
Wa = rum liegt du Gott zum Spott in der Schwer = muts =

See = le! { Merkst du nicht des Sa = tans List?
höh = le?

Er will durch sein Käm = pfen dei = nen Trost, den
Se = sus Christ dir er = wor = ben, däm = pfen.

163. Seelenbräutigam.

a)

See = len = bräu = ti = gam, Se = su, Got = tes Lamm!

Ga = be Dank für dei = ne Lie = be, die mich zieht aus reinem

Trie = be von der Sünden Schlamm, Se = su, Got = tes Lamm!

b)

Se = su, geh vor = an auf der Le = bens =

bahn! Und wir wol = len nicht ver = wei = len,

dir ge = treu = lich nach = zu = ei = len; führ uns an der

Hand bis ins Ba = ter = land.

164. Seele, was ist Schön'res wohl (Ruhe ist das beste Gut).

Ru = he ist das be = ste Gut, das man ha = ben
 } Stil = le und ein gu = ter Mut stei = get him = mel =
 1. 2.
 kann; an. { Die su = che du! Hier und dort ist
 kei = ne Ruh', als bei Gott; ihm ei = le zu:
 Gott ist die Ruh'!

165. Sieh, hier bin ich, Ehrentönig.

I. Erste Melodie.

{ Sieh, hier bin ich, Eh = ren = tö = nig,
 } Schwa = che Thrä = nen, kind = lich Seh = nen
 le = ge mich vor dei = nen Thron. { Laß dich fin = den,
 bring' ich dir, du Men = schen = sohn!
 laß dich fin = den von mir, der ich Asch' und Thon.

II. Zweite Melodie.

Sieh, hier bin ich, Eh = ren = tö = nig, le = ge mich vor
 dei = nen Thron; schwa = che Thrä = nen, kind = lich Seh = nen
 bring' ich dir, du Men = schen = sohn! Laß dich fin = den,
 laß dich fin = den von mir, der ich Asch' und Thon.

166. Singen wir aus Herzensgrund (Da Christus geboren war).

a) *
 Da Chris = tus ge = bo = ren war, freu = ten sich der
 **
 En = gel Schar und fan = gen mit Hau = fen schön:
 Ehr' sei Gott im höch = sten Thron! Got = tes Sohn ist
 Mensch ge = bor'n, hat ver = söhnt des Va = ters Zorn;



freu' sich, dem sein' Sünd' ist leid!

In Versen, die in der 1. oder 3. Zeile eine überzählige Silbe haben:



b)



Da Chriß = tus ge = ho = ren war, freu = ten



sich der En = gel Schar und san = gen mit



Hau = sen schön: Chr' sei Gott im höch = sten



Thron! Got = tes Sohn ist Mensch ge =



bor'n, hat ver = söhnt des Va = ters Zorn;



freu' sich, dem sein' Sünd' ist leid!

167. So führst du doch recht selig, Herr, die Deinen.



So führst du doch recht se = lig, Herr, die Dei = nen, ja
Wie könn = test du es bö = se mit uns mei = nen, da



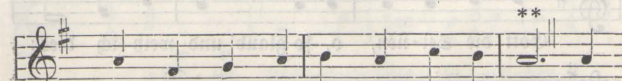
se = lig und doch mei = stens wun = der = lich. { Die
dei = ne Treu' nicht kann ver = leug = nen sich? }



We = ge sind oft krumm und doch ge = rad', dar =



auf du läßt die Kin = der zu dir gehn; da

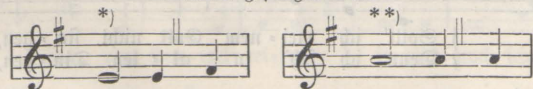


pfl egt es wun = der = felt = sam aus = zu = sehn, doch



tri = um = phiert zu = legt dein ho = her Rat.

Wenn „O selig Haus, wo man dich aufgenommen“ nach dieser Melodie gesungen wird:



So hoff' ich denn mit festem Mut, siehe Nr. 62: Geh aus, mein Herz, und suche Freud.

168. Sollt' es gleich bisweilen scheinen.

I. Erste Melodie.



Sollt' es gleich bis-wei-len schei-nen, als ver-lie-be
Gott die Sei-nen, o, so glaub' und weiß ich dies:
Gott hilft end-lich doch ge-weiß.

II. Zweite Melodie.



Sollt' es gleich bis-wei-len schei-nen, als ver-lie-be
Gott die Sei-nen, o, so glaub' und weiß ich dies:
Gott hilft end-lich doch ge-weiß.

169. Sollt' ich meinem Gott nicht singen.

a)



Sollt' ich mei-nem Gott nicht sin-gen,
Denn ich seh' in al-len Din-gen,
sollt' ich ihm nicht dankbar sein? Ist doch nichts, als
wie so gut er's mit mir mein'.



lau-ter Lie-ben, das sein treu-es Her-ze regt,
das ohn' En-de hebt und trägt, die in sei-nem
Dienst sich ü-ben. Al-les Ding währt sei-ne Zeit,
Got-tes Lieb' in E-wig-keit.

b) Ursprüngliche Form (Lasset uns den Herren preisen).



Las-set uns mit Je-su zie-hen,
in der Welt der Welt ent-flie-hen,
sei-nem Vor-bild fol-gen nach, im-mer-
auf der Bahn, die er uns brach,
fort zum Him-mel rei-sen, ir-disch noch, schon
himm-lisch sein, glau-ben recht und le-ben fein,



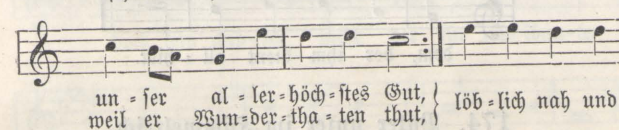
170. Stilles Lamm und Friedesfürst.



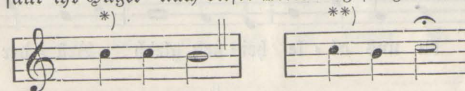
171. Straf mich nicht in deinem Zorn (Mache dich, mein Geist, bereit).



172. Unser Herrscher, unser König.



Wenn „Thut mir auf die schöne Pforte“ und „Weicht, ihr Berge, fallt ihr Hügel“ nach dieser Melodie gesungen werden soll:



173. Valet will ich dir geben.



*

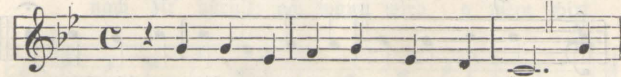
 woh-nen, hin-auf steht mein' Be-gier: da wird Gott e-wig
 **

 loh-nen dem, der ihm dient all-hier. * oder:

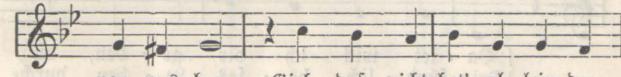
 ** oder:

 dem, der ihm dient all-hier.

174. Vater unser im Himmelreich.

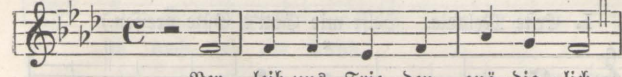
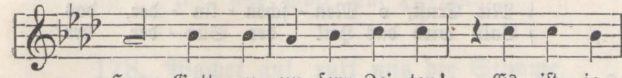
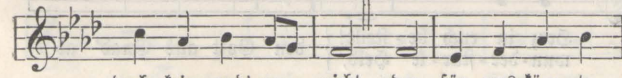

 Va-ter un-ser im Him-mel-reich, der

 du uns al-le hei-ßest gleich Brü-der sein

 und dich ru-fen an und willst das Be-ten

 von uns han: Sieh, daß nicht bet'al-lein der

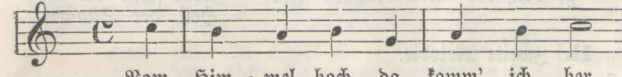
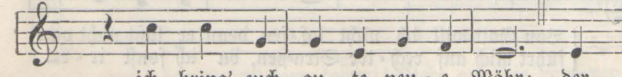
 Mund; hilf, daß es geh' aus Her-zens-grund

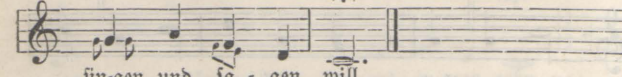
175. Verleih uns Frieden gnädiglich.


 Ver-leih uns Frie-den gnä-dig-lich,

 Herr Gott, zu un-sern Zei-ten! Es ist ja

 doch kein and-er nicht, der für uns könn-te

 frei-ten, denn du, un-ser Gott, al-lei-ne.

176. Vom Himmel hoch, da komm' ich her.


 Vom Him-mel hoch, da komm' ich her,

 ich bring' euch gu-te neu-e Mähr; der

 gu-ten Mähr bring' ich so viel, da-von ich

 sin-gen und ja-gen will.

177. Von Gott will ich nicht lassen.

I. Erste Melodie. (Helft mir Gott's Güte preisen.)



*
Mit Ernst, o Men = schen = kin = der, das
Bald wird das Heil der Sün = der, der



Herz in euch be = stellt! den Gott aus Gnad' al =
wun = der = star = te Held,



lein der Welt zum Licht und Le = ben ver = sprochen hat zu



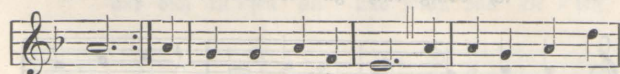
* oder:

ge = ben, bei al = len keh = ren ein. Men = schen = kin = der
Heil der Sün = der

II. Zweite Melodie.



{ Von Gott will ich nicht las = sen, denn er läßt nicht von
führt mich auf rech = ter Stra = ßen, da ich sonst ir = ret



mir, { Er reicht mir sei = ne Hand, den Ab = end wie den
jebr.



Mor = gen thut er mich wohl ver = for = gen, wo



ich auch sei im Land.

Wach auf, mein Herz, und singe, siehe Nr. 139: Nun
läßt uns Gott dem Herren.

178. Wachet auf, ruft uns die Stimme.

a)



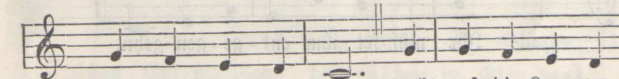
{ Wa = chet auf, ruft uns die Stim = me
Mit = ter = nacht heißt die = se Stun = de!



der Wäch = ter sehr hoch auf der Zin = ne,
Sie ru = fen uns mit hel = lem Mun = de:



wach auf, du Stadt Je = ru = sa = lem! Wohl
Wo seid ihr Klu = gen Zung = frau = en?



auf, der Bräut'gam kommt! Steht auf, die Lam = pen



nehmt! Sal = le = lu = jah! Macht euch be = reit zu der Hoch =

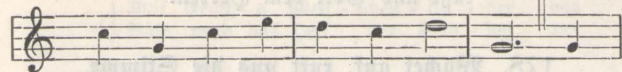


zeit: Ihr müs = set ihm ent = ge = gen = gehn.

b)



Wachet auf, ruft uns die Stimme der
Mitternacht heißt die selbige Stunde! Sie



Wächter sehr hoch auf der Zinne, wach
rufen uns mit hellem Lichte: Wo



auf, du Stadt Jerusalem! Wohl auf, —
seid ihr Knechten Jungfrauen?



— der Bräutigam kommt! Steht auf, die Lampen nehmt!

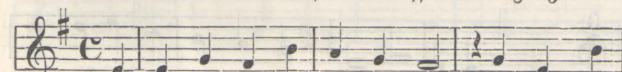


Salaleluja! Macht euch bereit zu der Hochzeit



zeit! Ihr müßet ihm entgegengehn.

179. Warum betrübst du dich, mein Herz.



Warum betrübst du dich, mein Herz, bekümmerst



dich und trägst Schmerz nur um das Zeitlich



Gut? Vertrau du deinem Herrn und Gott,

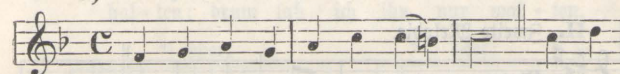


der alle Ding' erschaffen hat.

180. Warum sollt' ich mich denn grämen.

I. Erste Melodie.

a)



Warum sollt' ich mich denn grämen? Hab' ich



doch Christum noch: Wer will mir den nehmen?

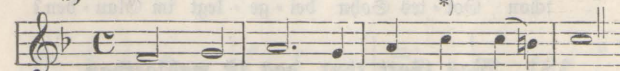


Wer will mir den Himmel rauben, den mir



schon Gottes Sohn beigelegt im Glauben?

b)



Warum sollt' ich mich denn grämen?



Hab' ich doch Christum noch: Wer will mir den nehmen?



Wer will mir den Him-mel rau = ben, den mir schon



Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glauben? denn grä = men?



Chri = tum noch: Wer will Got = tes Sohn

II. Zweite Melodie.



Wa = rum sollt' ich mich denn grä = men? Hab' ich



doch Chri = tum noch: Wer will mir den neh = men?

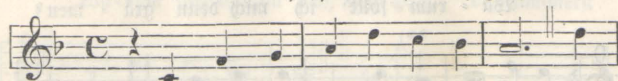


Wer will mir den Him-mel rau = ben, den mir



schon Got = tes Sohn bei = ge = legt im Glau = ben?

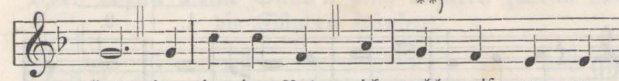
181. Was Gott thut, das ist wohlgethan.



{ Was Gott thut, das ist wohl = ge = than! Es
wie er fängt mei = ne Sa = chen an, will



bleibt ge = recht sein Wil = le; { Er ist mein
ich ihm hal = ten stil = le. }



Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er =



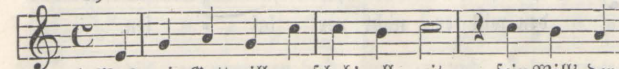
hal = ten; drum laß ich ihn nur wal = ten.



bleibt ge = recht sein wohl weiß zu er =

182. Was mein Gott will, gescheh' allzeit.

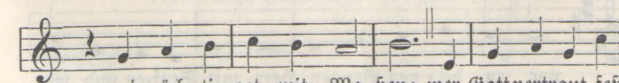
a)



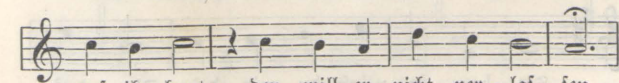
{ Was mein Gott will, ge = scheh' all = zeit; sein Will', der
zu hel = fen den'n er ist be = reit, die an ihn



ist der bes = te; { er hilft aus Not, der from-me Gott,
glauben fes = te; }



und züch = ti = get mit Ma = ßen; wer Gott vertraut, fest



auf ihn baut, den will er nicht ver = laß = sen.

b)

{ Was mein Gott will, ge-sch' all-zeit;
zu hel-fen ist er den'n be-reit,

sein Will', der ist der be- te; te; } er
die an ihn glau-ben fest = te; }

hilft aus Not, der from-me Gott, und züch-ti-get mit

Ma-fen; wer Gott ver-traut, fest auf ihn baut,

den will er nicht ver-laj-fen.

183. Wenn ich in Angst und Not.

Wenn ich in Angst und Not mein' Au-gen heb' em-

por zu dei-nen Ver-gen, Herr, mit Seufzen und mit

He-len, so neigt du mir dein Ohr, daß

ich nicht darf be-trübt von deinem Ant-liz ge-hen.

184. Wenn meine Sünd'n mich kränken (Wenn mich die Sünden kränken).

{ Wenn mei-ne Sünd'n mich krän-ken, o
so laß mich wohl be-den-ken, wie

*)
mein Herr Je-su Christ, } und al-le mei-ne
du ge-stor-ben bist, }

Schul-den-last am Stamm des heil'-gen Kreu-zes auf

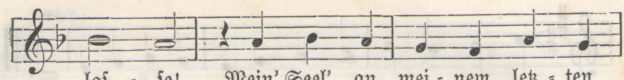
*) oder:
dich ge-nom-men hast. und al-le mei-ne

185. Wenn mein Stündlein vorhanden ist.

Wenn mein Stünd-lein vor-han-den ist, und

ich soll fahr'n mein' Stra-ße, ge-leit du

mich, Herr Je-su Christ, mit Hilf' mich nicht ver-



laß = se! Mein' Seel' an mei = nem leg = ten



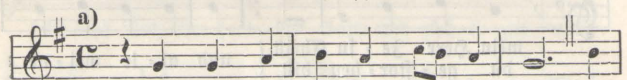
End' be = fehl' ich dir in dei = ne Händ':



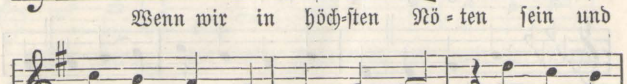
Du wollst sie mir be = wah = ren.

186. Wenn wir in höchsten Nöten sein.

a)



Wenn wir in höch-sten Nö-ten sein und

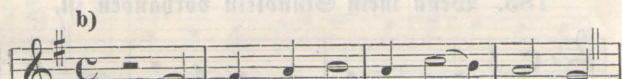


wiß-sen nicht, wo aus, noch ein, und fin-den

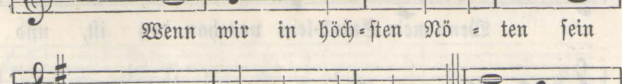


we-der Hilf' noch Rat, ob wir gleich sorgen früh und spät.

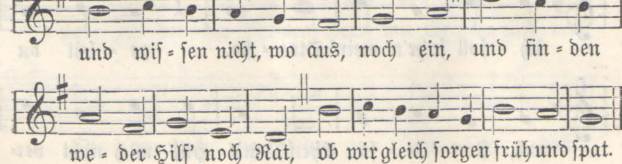
b)



Wenn wir in höch-sten Nö-ten sein

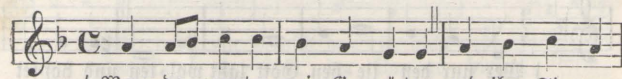


und wiß-sen nicht, wo aus, noch ein, und fin-den

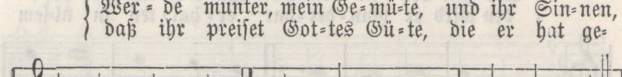


we-der Hilf' noch Rat, ob wir gleich sorgen früh und spät.

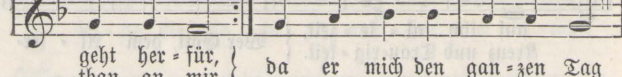
187. Werde munter, mein Gemüte.



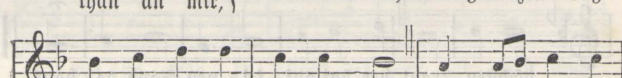
} Wer = de munter, mein Ge-mü-te, und ihr Sin-nen, }
daß ihr preiset Got-tes Gü-te, die er hat ge-



geht her = für, } da er mich den gan-zen Tag



than an mir, }



vor so man-cher schwe-ren Plag' durch sein gna-den-



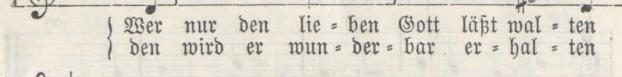
rei = ches Wal-ten hat be = schir-met und er = hal = ten.

188. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

a)



} Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten }
den wird er wun = der = bar er = hal = ten



und hof = fet auf ihn al = le = zeit, }
in al = lem Kreuz und Trau = rig = fei = t. } Wer



Gott, dem Al = ler = höch-sten, traut, der hat auf

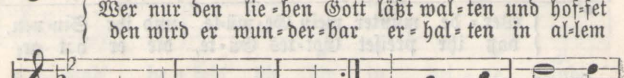


fei = nen Sand ge = baut.

b)



Wer nur den lie-ben Gott läßt wal-ten und ho-fet
den wird er mun-der-bar er-hal-ten in al-lem



auf ihn al-le-zeit, Wer Gott, dem Al-ler-
Kreuz und Trau-rig-feit.

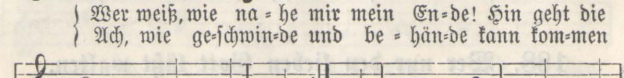


höchsten, traut, der hat auf fei-nen Sand ge-baut.

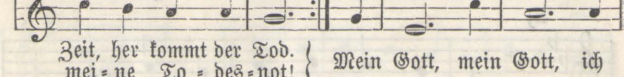
189. Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.*)



Wer weiß, wie na-be mir mein En-de! Hin geht die
Ach, wie ge-schwin-de und be-hän-de kann kom-men



Zeit, her kommt der Tod. Mein Gott, mein Gott, ich
mei-ne To-des-not!



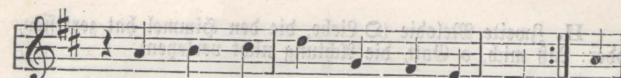
bitt' durch Christi Blut, mach's nur mit meinem En-de gut!

190. Wie groß ist des Allmächt'gen Güte (vgl. auch:
Die Tugend wird durchs Kreuz geübet).

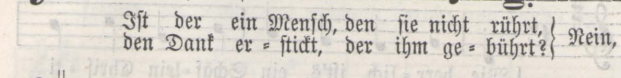


Wie groß ist des All-mächt'-gen Gü-te!
der mit ver-här-te-tem Ge-mü-te

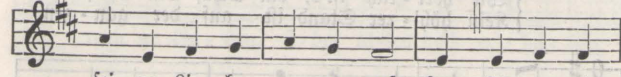
*) Vielsach auch nach: „Gottlob, es geht nunmehr zum Ende“
gesungen.



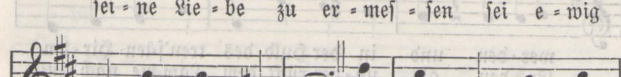
Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt, { Nein,
den Dank er-stickt, der ihm ge-bührt? }



fei-ne Lie-be zu er-mes-sen sei e-wig



mei-ne größ-te Pflicht. Der Herr hat mein noch

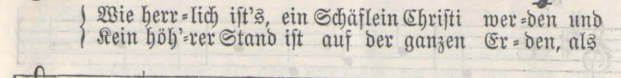


nie ver-ge-sen, ver-giß, mein Herz, auch sei-ner nicht!

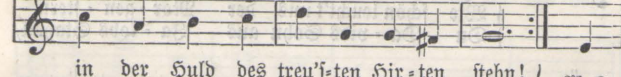
191. Wie herrlich ist's, ein Schäflein Christi werden.
I. Erste Melodie.



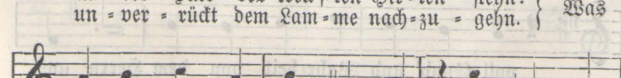
Wie herr-lich ist's, ein Schäflein Christi wer-den und
Kein höh'-rer Stand ist auf der ganzen Er-den, als



in der Huld des treu'-sten Hir-ten stehn! Was
un-ver-rückt dem Lam-me nach-zu-gehn. { Was



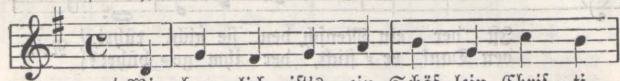
al-le Welt nicht ge-ben kann, das trifft ein



Schäf-lein stets bei die-sem Hir-ten an.

Melodieenbuch.

II. Zweite Melodie (O Liebe, die den Himmel hat zerrissen, oder: Laß mich, o Gott, die Achtung nicht verlegen).



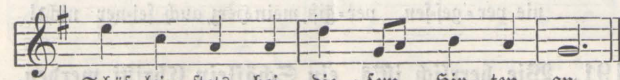
Wie herrlich ist's, ein Schäf-lein Chris-ti
Kein höh'-rer Stand ist auf der gan-zen



wer-den und in der Huld des treu'sten Hir-ten
Er-den, als un-ver-rückt dem Lam-me nach-zu-



stehn! Was al-le Welt nicht ge-ben kann, das trifft ein
gehn.



Schäf-lein stets bei die-sem Hir-ten an.

192. Wie schön leucht't uns der Morgenstern.

b)



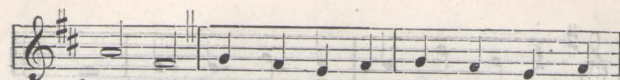
Wie schön leucht't uns der Mor-gen-stern,
Du Da-vids Sohn aus Ja-sobs Stamm,



voll Gnad' und Wahr-heit von dem Herrn aus
mein Kö-nig und mein Bräu-ti-gam, du



Zu-da auf-ge-gan-gen.
hast mein Herz um fan-gen. Lieb-lich,



freund-lich, schön und präch-tig, groß und mäch-tig,



reich an Ga-ben, ü-ber al-les hoch er-ha-ben.

b)



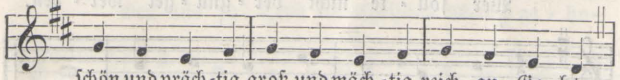
Wie schön leucht't uns der Mor-gen-stern,
Du Da-vids Sohn aus Ja-sobs Stamm,



voll Gnad und Wahr-heit von dem Herrn aus Zu-
mein Kö-nig und mein Bräu-ti-gam, du hast



da auf-ge-gan-gen. Lieb-lich, freund-lich,
mein Herz um-fan-gen.



schön und präch-tig, groß und mäch-tig, reich an Ga-ben,



ü-ber al-les hoch er-ha-ben.

193. Wie wohl ist mir, o Freund der Seele.

I. Erste Melodie.



Wie wohl ist mir, o Freund der See-le,
Ich stei-ge aus der Schwer-muts-höh-le,



wenn ich in dei = ner Lie = be ruh'!
und ei = le dei = nen Ar = men zu.



Da muß die Nacht des Trau = erns schei = den,



wenn mit der Fül = le sel' = ger Freu = den



die Lie = be strahlt aus dei = ner Brust.



Hier ist mein Him = mel schon auf Er = den:

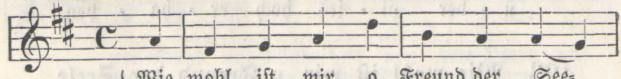


Wer soll = te nicht ver = gnü = get wer = den,



der in dir su = chet Ruh' und Lust!

II. Zweite Melodie.



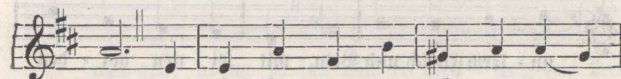
{ Wie wohl ist mir, o Freund der See-
{ Ich stei = ge aus der Schwermuts = höh-



le, wenn ich in dei = ner Lie = be ruh'!
le und ei = le dei = nen Ar = men zu. }



{ Da muß die Nacht des Trau = erns schei =
{ Hier ist mein Him = mel schon auf Er =

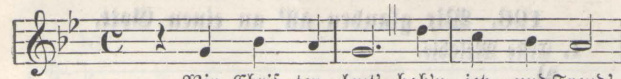


den, wenn mit so an = ge = neh = men Freu =
den: Wer woll = te nicht ver = gnü = get wer =



den die Lie = be strahlt aus dei = ner Brust. {
den, der in dir su = chet Ruh' und Lust. }

194. Wir Christenleut'.



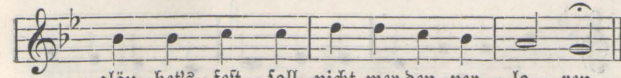
Wir Chris = ten = leut' hab'n jeß = und Freud',



weil uns zu Trost ist Chris = tus Mensch ge = bo =

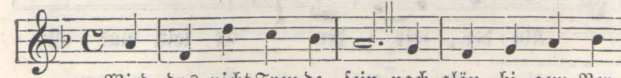


ren, hat uns er = löst. Wer sich des tröst't und



gläu = bet's fest, soll nicht wer = den ver = lo = ren.

195. Wird das nicht Freude sein.



Wird das nicht Freu = de sein, nach gläu = bi = gem Ver =

trau = en - dort selbst den Hei - land schau = en in
un = serm Fleisch und Bein, mit sei = nen hol = den
Blit = fen und Wor = ten sich er = quit = fen? Wird
das nicht Freu = de sein?

196. Wir glauben all' an einen Gott.

I. Erste Melodie.

Wir glau = ben all' an ei = nen Gott,
Schöp = fer Him = mels und der Er = den, der
sich zum Va = ter ge = ben hat, daß wir sei = ne
Rin = der wer = den. Er will uns all-

*) Die eingeschaltete Note nur in Vers 3.

zeit er = näh = ren, Leib und Seel' auch wohl be =
wah = ren; al = lem Un = fall will er weh = ren, kein Leid
soll uns wi = der = fah = ren; er for = get für uns,
hüt' und wacht: Es steht al = les in sei = ner Macht.

Wir glau = ben all' an ei = nen
Gott, Schöp = fer Him = mels und der Er = den,
der sich zum Va = ter ge = ben hat, daß wir
sei = ne Rin = der wer = den. Er will

uns all-zeit er = näh-ren, Leib und Seel' auch
wohl be-wah-ren; al-lem Un-fall will er
weh-ren, kein Leid soll uns wi-der-
fah-ren; er for-get für
uns, hüt't und wacht; hüt't und wacht:
Es steht al-les in sei-ner Macht.

II. Zweite Melodie.

{ Wir glau-ben all' an ei-nen Gott, Schöpfer
der sich zum Va-ter ge-ben hat, daß wir
Him-mels und der Er-den, { Er will uns all-
sei-ne Kin-der wer-den.

zeit er = näh-ren, Leib und Seel' auch wohl be = wah-ren,
al-lem Un-fall will er weh-ren, kein Leid soll uns
wi-der-fah-ren; er for-get für uns, hüt't und
wacht: Es steht al-les in sei-ner Macht.

197. Wir glauben all' und bekennen frei.

Wir glau-ben all' und be-ken-nen frei,
daß nach Chris-ti Wort dies Brod der Leib Chris-ti
sei, der für uns' = re Sünd' und Miß-se = that
litt am Kreuz den bit-tern Tod.

198. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

{ Wo Gott der Herr nicht bei uns hält,
und er nicht uns' = rer Sach-zu = fällt

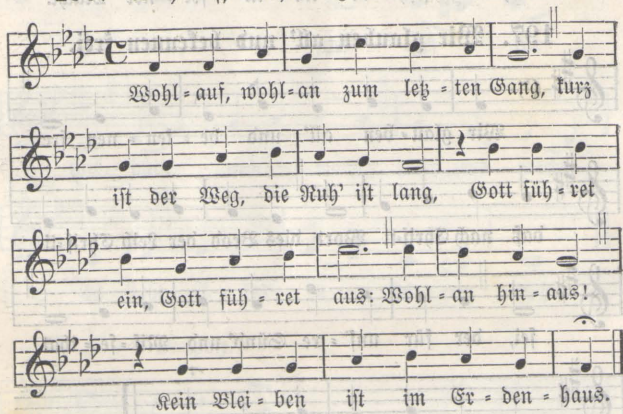


wenn uns're Fein-de to-ben, } wo
im Him-mel hoch dort o-ben, }

er Is-ra-els Schutz nicht ist und sel-ber

bricht der Fein-de List, so ist's mit uns ver-lo-ren.

199. Wohlauf, wohlan zum letzten Gang. *)



Wohl-auf, wohl-an zum leh-ten Gang, kurz

ist der Weg, die Ruh' ist lang, Gott füh-ret

ein, Gott füh-ret aus: Wohl-an hin-aus!

Kein Blei-ben ist im Er-den-haus.

200. Wollt ihr wissen, was mein Preis.



Wollt ihr wis-sen, was mein Preis? Wollt ihr fer-nen,

*) Eine andere Melodie siehe Anhang Nr. 20.



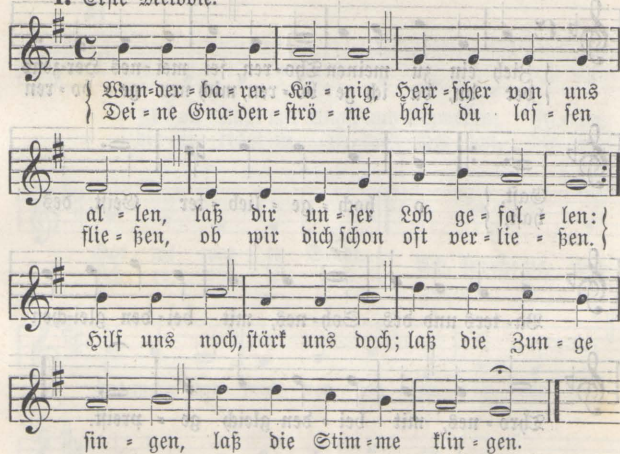
was ich weiß? Wollt ihr sehn mein Ei-gen-tum?

Wollt ihr hö-ren, was mein Ruhm? Je-sus, der Ge-

freu-zig-te, Je-sus, der Ge-freu-zig-te.

201. Wunderbarer König.

I. Erste Melodie.



Wun-der-ba-rer Kö-nig, Herr-scher von uns
Dei-ne Gna-den-strö-me hast du laß-sen

al-len, laß dir un-ser Lob ge-fal-len: }
flie-ßen, ob wir dich schon oft ver-lie-ßen. }

Hilf uns noch, stärk uns doch; laß die Zun-ge

sin-gen, laß die Stim-me kün-gen.

II. Zweite Melodie (Gott ist gegenwärtig.)



Gott ist ge-gen-wär-tig; laß-set uns an-
Gott ist in der Mit-ten; al-les in uns

be-ten und in Ehr-furcht vor ihn tre-ten. {
schwei-ge und sich in-nigt vor ihm beu-ge. }

Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag' die Au-gen
nie-der, geb' das Herz ihm wie-der.

202. Zieh (Zieh) ein zu meinen Thoren.

{ Zieh ein zu meinen Tho-ren, sei mei-nes Her-zens
der du, da ich ge-bo-ren, mich neu ge-bo-ren

Gast, { o hoch-ge-lieb-ter Geist, des
hast, {

Va-ter und des Soh-nes, mit bei-den glei-chen
Thro-nen, mit bei-den gleich ge-preist.

203. Zieh meinen Geist, triff meine Sinnen (Hier
legt mein Sinn sich vor dir nieder).

Hier legt mein Sinn sich vor dir nie-der,

mein Geist sucht sei-nen Ur-sprung wie-der; laß
dein er-freu-end An-ge-sicht zu mei-ner
Ar-mut fein ge-richt't.

204. Zion klagt mit Angst und Schmerzen.

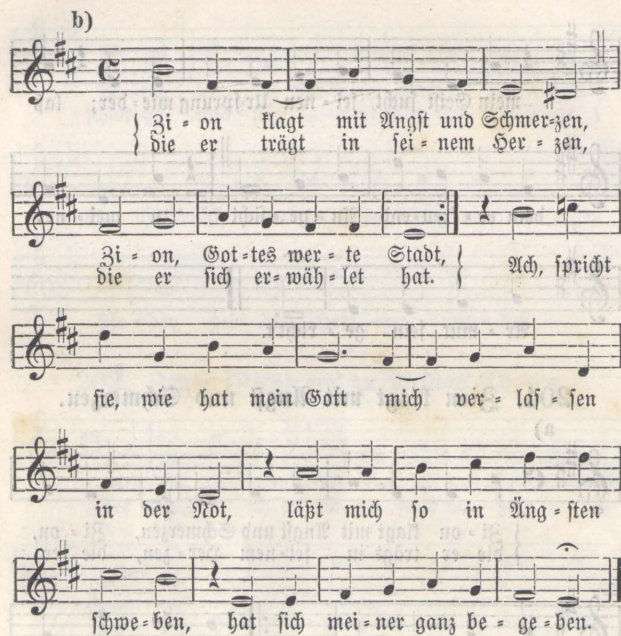
a)

{ Zi-on klagt mit Angst und Schmerzen, Zi-on,
die er trägt in sei-nem Her-zen, die er

Got-tes wer-te Stadt, { Ach, spricht sie, wie
sich er-wäh-let hat. }

hat mein Gott mich ver-las-sen in der Not,
läßt mich so in Äng-sten schwe-ben, hat sich
mei-ner ganz be-ge-ben.

b)



Zi = on klagt mit Angst und Schmer-zen,
die er trägt in sei = nem Her = zen,
Zi = on, Got = tes wer = te Stadt, Ach, spricht
die er sich er = wäh = let hat.
sie, wie hat mein Gott mich ver = las = sen
in der Not, läßt mich so in Ang = sten
schwe = ben, hat sich mei = ner ganz be = ge = ben.

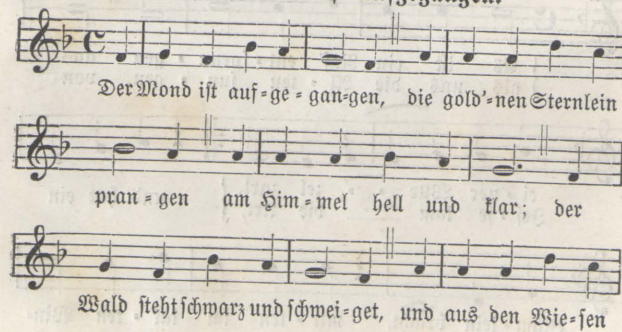
Anhang.

1. Auferstehn, ja auferstehn.



Auf = er = stehn, ja auf = er = stehn wirst du, mein
Staub, nach kur = zer Ruh'; un = sterb lich
Le = ben wird, der dich schuf, — dir ge = ben. Sal =
le = lu = jah, — Sal = le = lu = jah.

2. Der Mond ist aufgegangen.



Der Mond ist auf = ge = gan-gen, die gold'-nen Sternlein
pran = gen am Him = mel hell und klar; der
Wald steht schwarz und schwei = get, und aus den Wie = sen



3. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi. (2. Kor. 13, 13).



4. Es ist ein' Ros' (Reis) entsprungen.



5. Großer Gott, wir loben dich.



6. Harre, meine Seele.

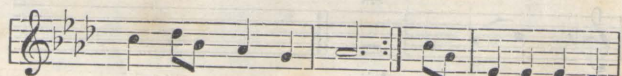




7. Hier liegt vor deiner Majestät.



{ Hier liegt vor dei-ner Ma-je-stät im
das Herz zu dir, o Gott, er-höht, die



{ Staub die Chris-ten-schar, { Schenk uns, o Va-ter,
Au-gen zum Al-tar.



dei-ne Guld, ver-gieb der Sünden schwere Schuld. O



Gott, von dei-nem An-ge-sicht ver-



stoß uns ar-me Sün-der nicht, uns Sün-der

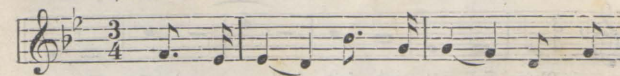


8. Ich bete an die Macht der Liebe.



9. Laßt mich gehn.

I. Erste Melodie.





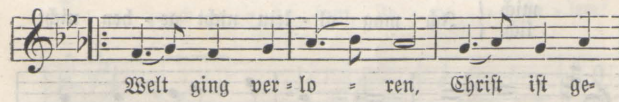
II. Zweite Melodie.



10. Nun singet und seid froh (In dulci jubilo).



11. O du fröhliche, o du selige.



Kann auch ohne die Wiederholungen der Teile gesungen werden.

12. Schönster Herr Jesu.

Schön = ster Herr Je = su, Herr = scher al = ler
 En = den, Got = tes und Ma = ri = en
 Sohn, dich will ich lie = ben, dich will ich
 eh = ren, du mei = ner See = le Freud' und Kron'.

13. So nimm denn meine Hände.

{ So nimm denn mei = ne Hän = de und füh = re
 { bis an mein je = lig En = de und e = wig =
 mich { Ich mag al = lein nicht ge = hen, nicht
 lich, {
 ei = nen Schritt; wo du wirst gehn und
 ste = hen, da nimm mich mit.

14. Stille Nacht, heilige Nacht.

Stil = le Nacht, hei = li = ge Nacht! Al = les schläft,
 ein = sam wacht nur das hei = li = ge El = ternpaar,
 das im Stal = le zu Beth = le = hem war, bei dem himmlischen
 Kind, — bei dem himm = li = schen Kind.

15. Tochter Zion, freue dich.

Toch = ter Zi = on, freu = = e dich,
 jauch = = ze laut, Se = ru = ja = lem!
 Sieh, — dein Kö = nig kommt zu dir,
 ja, — er kommt, der Frie = = de = fürst.



16. Unter Lilien jener Freuden.



17. Weil ich Jesu Schäflein bin.



18. Wenn ich ihn nur habe.



19. Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh'.



zu? Ach, bie-tet die Welt lei-ne Frei-statt mir
an, wo Sün-de nicht herr-schen, nicht an-seh-en
kann? Nein, nein, nein, nein, hier ist sie nicht: die
Hei-mat der See-le ist dro-ben im Rich-t.

20. Wohlauf, wohlan zum letzten Gang.

Wohl-auf, wohl-an, zum lez-ten Gang, kurz ist der
Weg, die Ruh' ist lang, Gott füh-ret ein, Gott
füh-ret aus: Wohl-an, hin-aus! Wohl-an, hin-
aus! Kein Blei-ben ist im Er-den-haus.

21. Geh aus, mein Herz, und suche Freud!

Nachtrag.

Geh aus, mein Herz, und su-che Freud' in die-ser
Lie-ben Som-mer-zeit an dei-nes Got-tes Ga-ben;
schau an der schö-nen Gär-ten Zier und sie-he,
wie sie mir und dir sich aus-ge-schmük-ket ha-ben.

Register.

Die Ziffern bezeichnen die Nummern des Melodienbuches, die mit einem Stern versehen die Nummern des Anhanges.

Ach bleib mit deiner Gnade	28	Aus tiefer Nothschrei ich zu dir	19(84)
Ach Gott und Herr	1	Befehl du deine Wege	20
Ach Gott, vom Himmel sieh darein	2	Bleibt, Schäflein, bleibt	21 (55)
Ach Gott, wie manches Herzeleid	3	Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeinde	22
Ach Jesu, dessen Treu	150	Christe, du Lamm Gottes	23
Ach Jesu, meiner Seelen Freude	45	Christe, wahres Seelenlicht	24
Ach, mein Herr Jesu, dein Nahesein	4	Christ ist erstanden	25
Ach, sieh ihn dulden, bluten, sterben	5	Christ lag in Todesbanden	26
Ach, was soll ich Sünder machen	6	Christ, unser Herr, zum Jordan kam	27
Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig	7	Christus, der ist mein Leben	28
Ach, wie so selig ist der Mensch vor Gott	21	Christus, der uns selig macht	29
Allein Gott in der Höh sei Ehr	8	Da Christus geboren war	166
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	9	Dank sei Gott in der Höhe	30
Alle Menschen müssen sterben	10	Dein König kommt in niedern Hüllen	45
Alles ist an Gottes Segen	11	Den die Hirten lobten sehr	31
An dir allein, an dir hab ich gesündigt	12	Der du das Loos von meinen Tagen	45
An Wasserflüssen Babylon	13	Der goldnen (lieben) Sonne Licht und Pracht	32
Auf, auf, mein Herz mit Freuden	14	Der Herr ist gut, ihr Himmel höret	33
Auferstehn, ja auferstehn wirst du	15 *	Der Mond ist aufgegangen	*2
Auf, hinaus zu deiner Freude	16	Der Tag ist hin, mein Jesu, bei mir bleibe	34
Auf, ihr Christen, Christen Glieder	121	Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi	*3
Auf meinen lieben Gott	17	Die goldne Sonne, voll Freud und Wonne	35
Aus meines Herzens Grunde	18	Die Nacht ist vor der Thür	36
		Die Tugend wird durchs Kreuz geübet	37
		Dieweil uns allhier beisammen finden	82

Dir, dir, Jehovah, will ich singen	38	Geh aus, mein Herz, und suche Freud	62 *21
Du, o schönes Weltgebäude	39	Gelobet seist du, großer Gott	63
Durch Adams Fall ist ganz verderbt	40	Gelobet seist du, Jesu Christ	64
Einen guten Kampf hab' ich	41	Gen Himmel aufgefahnen ist	65
Einer ist König, Immanuel sieget	101	Gieb dich zufrieden und sei stille	66
Ein feste Burg ist unser Gott	42	Gott, der Vater, wohn' uns bei	67
Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld	13	Gott des Himmels und der Erden	68
Eins ist not! Ach Herr, dies Eine	43	Gottes Sohn ist kommen	69
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort	44	Gott ist gegenwärtig	201
Erhör, o Gott, das heiße Flehn	111	Gott ist getreu! Sein Herz, sein Vaterherz	70
Erinnre dich, mein Geist, erfreut	76	Gott ist mein Lieb	71
Er ist mein Himmel, meine Wonne	45	Gottlob, es geht nunmehr zum Ende	72
Ermuntre dich, mein schwacher Geist	46	Gott sei Dank durch alle Welt	137
Erquick mich, du Heil der Sünder	47	Gott sei gelobet und gebene- deiet	73
Errett mich, o mein lieber Herre	48	Gott, von dir hab' ich mein Leben	83
Erhöhen ist der herrlich Tag	49	Gott will's machen, daß die Sachen	74
Es glänzet der Christen in- wendiges Leben	50	Großer Gott, wir loben dich	*5
Es ist das Heil uns kommen her	51	Harre, meine Seele	*6
Es ist ein Ros' entsprungen	*4	Helft mir Gott's Güte preisen	177 I
Es ist genug, so nimm, Herr, meinen Geist	52	Herr Christ, der einig' Gott's Sohn	75
Es ist gewißlich an der Zeit	53	Herr Gott, dich loben alle wir	76
Es ist nicht schwer, ein Christ zu sein	54	Herr Gott, dich loben wir	77
Es kostet viel, ein Christ zu sein	55	Herr, ich habe mißgehandelt	78
Es woll' uns Gott genädig sein	56	Herr Jesu Christ, dich zu uns wend	79
Fahre fort, fahre fort	57	Herr Jesu Christ, du höchstes Gut	80
Freu dich sehr, o meine Seele	58	Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott	81
Freuet euch, ihr Christen alle	59	Herr Jesu, Gnaden Sonne	75
Friede, ach Friede, ach gött- licher Friede	60	Herr und Veltster deiner Kreuzgemeinde	82
Fröhlich soll mein Herze springen	61	Herr, von dir hab' ich mein Leben	83
		Herr, wie du willst, so schick's mit mir	84
		Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr	85

Herzlich thut mich verlangen 86
 Herzliebster Jesu, was hast
 du verbrochen 87
 Heut triumphieret Gottes
 Sohn 88
 Hier legt mein Sinn sich
 vor dir nieder 203
 Hier liegt vor deiner Majestät
 Hinunter ist der Sonne
 Schein 81
 Hochheilige Dreieinigkeit 89
 Höchster Priester, der du dich
 Hüter, wird die Nacht der
 Sünden 91
 Ich bete an die Macht der
 Liebe 8
 Ich bin ja, Herr, in deiner
 Macht 92
 Ich dank dir schon durch
 deinen Sohn 93
 Ich hab' mein' Sach' Gott
 heimgestellt 94
 Ich ruf zu dir, Herr Jesu
 Christ 95
 Ich will danken und lob-
 singen 96
 Ich will dich lieben, meine
 Stärke 97
 Jerusalem, du hochgebaute
 Stadt 98
 Jesu, deine Passion 29
 Jesu, deine tiefen Wunden 99
 Jesu, der du meine Seele 100
 Jesu, geh voran 163
 Jesu, hilf siegen, du Fürste
 des Lebens 101
 Jesu, komm doch selbst zu mir 102
 Jesu, meine Freude 103
 Jesu, meines Lebens Leben 104
 Jesus Christus, unser Heiland,
 der den Tod 105
 Jesu, Seelenfreund der Deinen 100
 Jesus, meine Zuversicht 106
 Ihr Eltern, gute Nacht!
 Mein allzuschwerer Tod 107
 In dich hab' ich gehoffet, Herr 108
 In dir ist Freude in allem Leide 109
 In dulci júbilo 10

Mehre wieder, kehre wieder 110
 Komm, heiliger Geist, Herr
 Gott 111
 Komm, o komm, du Geist
 des Lebens 112
 Kommt her zu mir, spricht
 Gottes Sohn 113
 Kommt und laßt uns
 Christum ehren 31
 Kyrie eleison 114
 Laßt uns den Herren preisen 169
 Laßt uns mit Jesu ziehen 169
 Laß mich, o Gott, die Achtung
 nicht verlegen 191 II
 Laßt mich gehn, laßt mich gehn 9
 Liebster Jesu, wir sind hier 115
 Litanei 114
 Lobe den Herren, den mäch-
 tigen König der Ehren 116
 Lobe den Herren, o meine
 Seele 117
 Lobt Gott, ihr Christen all-
 zugleich 118
 Mache dich, mein Geist bereit 171
 Mach's mit mir, Gott nach
 deiner Gut' 119
 Macht hoch die Thür, die
 Thor' macht weit 120
 Meine Hoffnung stehet feste 121
 Meinen Jesum laß ich
 nicht 122 106 II
 Mein Heiland nimmt die
 Sünder an 123
 Mein Herzens-Jesu, meine
 Lust 124
 Mein Jesu, dem die Sera-
 phinen 125
 Mein Jesu, der du vor dem
 Scheiden 126
 Mein Leben ist ein Pilgrim-
 stand 149
 Mir nach, spricht Christus
 unser Held 119
 Mit Ernst, o Menschenkinder 177
 Mit Fried' und Freud' ich
 fahr' dahin 127
 In dich hab' ich gehoffet, Herr 108
 In dir ist Freude in allem Leide 109
 In dulci júbilo 10
 Morgenglanz der Ewigkeit 129

Nach einer Prüfung kurzer
 Tage 130
 Nicht eine Welt, die in ihr
 Nichts vergeht 131
 Nun bitten wir den heiligen
 Geist 132
 Nun bringen wir den Leib
 zur Ruh' 138
 Nun danket alle Gott 133
 Nun danket all' und bringet
 Ehr' 134
 Nun freut euch, lieben
 Christen g'mein 135
 Nun jauchzet all' ihr Frommen 136
 Nun komm, der Heiden
 Heiland 137
 Nun laßt uns den Leib be-
 graben 138
 Nun laßt uns Gott, dem
 Herren 139
 Nun lob, mein' Seel', den
 Herren 140
 Nun lobt und dankt Gott all-
 zusammen 141
 Nun mather Leib, gieb dich
 zur Ruh' 32
 Nun preiset alle Gottes
 Barmherzigkeit 142
 Nun ruhen alle Wälder 143
 Nun sich der Tag geendet hat 144
 Nun singet und seid froh 10
 Nur frisch hinein! Es kann
 so tief nicht sein 145
 O daß doch bald dein Feuer
 brennte 33 48
 O daß ich tausend Zungen
 hätte 146
 O du fröhliche, o du selige 11
 O du Liebe meiner Liebe 147
 O Durchbrecher aller Bande 147 II
 O Ewigkeit, du Donnerwort 148
 O Gott, der du ein Heer-
 fürst bist 149
 O Gott, du frommer Gott 150
 O Gott, o Geist, o Licht
 des Lebens 47
 O Haupt voll Blut und
 Wunden 86

O hilf, Christe, Gottes Sohn 29
 O Jesu Christe, wahres Licht 151
 O Jesu Christ, mein's Lebens
 Licht 151
 O Jesu, einig wahres Haupt 63
 O Jesu, mein Vergnügen 152
 O Lamm Gottes, unschuldig 153
 O Liebe, die den Himmel hat
 zerrissen 191 II
 O selig Haus, wo man dich
 aufgenommen 154
 O Tag des Herrn, du sollst
 mir heilig 155
 O Traurigkeit, o Herzeleid 156
 O Ursprung des Lebens, o
 ewiges Licht 157
 O Welt, ich muß dich lassen 143
 O wie selig seid ihr doch, ihr
 Frommen 158
 Preis dem Todesüberwinder 159
 Quem pastores laudavere 31
 Ninge recht, wenn Gottes
 Gnade 160
 Ruhe ist das beste Gut 164
 Schmücke dich, o liebe Seele 161
 Schönster Herr Jesu 12
 Schwing dich auf zu deinem
 Gott 162
 Seelenbräutigam 163
 Seele, was ist Schön' res wohl 164
 Zieh, hier bin ich, Ehren-
 könig 165
 Singen wir aus Herzens-
 grund 166
 So führst du doch recht selig,
 Herr, die Deinen 167
 So hoff' ich denn mit festem
 Mut 62
 Sollt' es gleich bisweilen
 scheinen 168
 Sollt' ich meinem Gott nicht
 singen 169
 So nimm denn meine Hände 113
 Stille Nacht, heilige Nacht 14
 Stilles Lamm und Friedefürst 170
 Straf mich nicht in deinem
 Zorn 171
 Te deum laudamus 77

Thut mir auf die schöne		Wenn wir in höchsten Nöten	
Pforte	172	sein	186
Tochter Zion, freue dich . . .	*15	Werde munter, mein Gemüte	187
Umgürte die, o Gott, mit		Wer nur den lieben Gott	
Kräften	155	läßt walten	188
Unser Herrscher, unser König	172	Wer weiß, wie nahe mir	
Unter Lilien jener Freuden . .	*16	mein Ende	189
Waleit will ich dir geben . . .	173	Wie groß ist des Allmächt'gen	
Vater, kröne du mit Segen	58	Güte	37 190
Vater unser im Himmelreich	174	Wie herrlich ist's, ein Schäf-	
Verleihe uns Friedensgnädiglich	175	lein Christi werden . . .	191
Verzage nicht, du Häu, ein		Wie schön leucht' uns der	
klein	113	Morgenstern	192
X Vom Himmel hoch, da komm'		Wie wohl ist mir, o Freund	
ich her	176	der Seele	193
Von Gott will ich nicht lassen	177	Wir Christenleut'	194
Wach auf, mein Herz, die		Wir danken Gott für seine	
Nacht ist hin	124	Gaben	141
X Wach auf, mein Herz, und singe	139	Wird das nicht Freude sein	195
Wachet auf, ruft uns die		Wir glauben all' an einen	
Stimme	178	Gott	196
Warum betrübst du dich,		Wir glauben all' und be-	
mein Herz	179	kennen frei	197
Warum sollt ich mich denn		Wir singen dir, Immanuel	49
grämen	180	Wo findet die Seele die	
Was Gott thut, das ist wohl-		Heimat, die Ruh'	*19
gethan!	181	Wo Gott der Herr nicht bei	
Was mein Gott will, gescheh'		uns hält	198
allzeit	182	Wohlauf, wohlan zum letzten	
Weicht, ihr Berge, fallt, ihr		Gang	199 *20
Hügel	172	Wollt ihr wissen, was mein	
Weil ich Jesu Schäflein bin . .	*17	Preis?	200
Wenn ich ihn nur habe	*18	Wunderbarer König	201
Wenn ich in Angst und Noth	183	Zeuch (Zieh) ein zu meinen	
Wenn meine Sünd'n mich		Thoren	202
fränken	184	Zeuch meinen Geist, triff	
Wenn mich die Sünden		meine Sinnen	203
fränken	184	Zion klagt mit Angst und	
Wenn mein Stündlein vor-		Schmerzen	204
handen ist	185		

A. J. ORIN
Bridgton, Me.
1882

20
30,

Wojewódzka Biblioteka
Publiczna w Opolu

9041 S



001-009041-00-0

ZBIORY ŚLĄSKIE